esbadener Canb Wöchentlich

Berlag Langgaffe 21
"Zagdiethens".
Chatter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Polithealouis: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Lejugspreise: Bom Bertag bejogen: Wt. 8.80, burch die Aungabestellen bezogen: Wf. 10.20, durch die Träger ins haus aedracht Mf. 12 — monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Bertag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Voltanstalten. — In Hällen höherer Gewalt, Betriebsitörungen oder Etreits haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstatung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Tagblethaus" Nr. 6650-53. Ben 3 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs, aucher Conntags. Polifoeffonte: Frantfurt a. M. Str. 7465.

Angelgenpreise: Ortliche Ungeigen Wit, 2.—, Geinang- und Lustbarfeits-Ungeigen Wit, 3.—, auswärtig Angeigen Mt. 2.—, örfliche Reklamen Mt. 7.—, auswärtige Neklamen Mt. 10.— für die einspaktig Kolonelzeile oder deren Raum. — Sei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen entlorechende Rechlaß. — Schluß der Ungeigen-Unnahme für deide Ausgaden: 10 Ubr vormittags. — Pür di Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird feine Gewähr übernommen

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag, 12. Januar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 19. • 70. Jahraang.

Die Bedingungen von Cannes.

Lloyd George füllt die spärlichen Pausen der Beratungen von Cannes badurch aus, daß er seine Kollegen Briand und Bonomi im Golfspiel unterrichtet. Bei bieser ebenso gesunden wie angenehmen Unterhaltung, bei der übrigens Herr Briand durch seinen Eiser und seine Ziesstrebigkeit genau so wie im politischen Spiel mit Lloyd George auffallen soll, gibt es auch besondere Zwischensälle. So wurde mitten bei Bolsspiel die Tepesche Tich it scher in s überbracht, in ber die Sowjetregierung die Einladung nach Genua zur europäischen Wirtschaftskonserenz "mit Befriedi-gung" annumut. Eine ähnliche Depesche aus Washing-ton wird noch erwartet. Wenn sie ebenfalls beim Gosspiel eintreffen son, müßte es aber bald geschehen, benn die Konserenz von Cannes wird nicht mehr lange bauern.

3mar find die beutschen Delegierten noch nicht "gehört". Aber nach ben Erfahrungen von Spa und London wird man auch in Cannes das "Gehörtwerden" nicht mit eingehenden Berhandlungen verwechseln nicht mit eingehenden Berhandlungen verwechseln dürfen. Herr Briand hat bereits dafür gesorgt, daß die Alliierten vorher unter sich einig geworden sind, eber sie Herrn Rathenau und seine Begleiter "hören". Bielseicht mag es noch Einzelheiten geben, in denen die Wünsche Lloyd Georges von denen Briands und Theunis' abweichen, weil die englischen Interessen sich doch nun einmal nicht völlig mit den stanzösischen und belgischen decken; aber ein Anlas zu dusgedehnten Berhandlungen hierüber mit den Deutschen mird des gewiß nicht sein. iden wird bas gewiß nicht fein.

Die neuen Bedingungen sehen auf den ersten Blid wie ein ganz erhebliches Entgegenkommen gegen Deutschland aus. Aber der Eindruck hält genauer Früsung nicht ktand. Zwei Milliarden Goldmark in diesem Jahre aufzubringen, war sicher unmöglich; aber 700 Millionen Goldmark neben Sachleistung für 1250 dis 1500 Millionen Goldmark dürften wohl ebenso unmöglich aufzubringen sein. Und dann alle die anderen Bedingungen! Sind es nicht augenblickliche Erschletzungen, die als schwere andauernde Lasten später um so härter drücken werden? um jo härter briiden werben?

Innacht foll Deutschland feine Ginfuhrzolle nicht mehr in Papiermart, sondern in Goldmart berechnen. Am Augenblick würde das bei dem gegenwärtigen Markjand keine wesentliche Anderung der zur Ersebung gelangenden Einsuhrzölle bedeuten. Wenn aber die Mark wieder sallen oder wenn sie erheblich beigen sollte, könnten sich Folgerungen aus der Goldstigen sollte gestagen sich und mwandlung ergeben, die gar nicht abzusehen find und ebenfalls bas beutiche Mirtichafteleben ichwer beundigen missten Die geforderte Erhöhung der Tarife fost und Eisenbahn, die diese Reichsbetriebe ins inanzielle Gleichgewicht bringen soll, ist bekanntlich ereits im Gange und teilweise schon durchgeführt, für den Augenblick würde also auch hier kaum eine beite Belastung fühlbar werden.

Ganz undurchführdar erscheint die weitere wichtige inder und der Entente den Deutschland seinen Reichzeiten der Entente den Deutschland seinen Reichzeiten

orderung der Entente, doß Deutschland seinen Reichs-aushalt in Ordnung bringen und gleichzeitig den apiergesdumsauf energisch einschränken oder möglichst um Stillstand bringen soll. Als hilfsmittel dazu wird Underung des Reichsbanfftatuts verlangt, wonach des Institut von der Berpflichtung befreit wird, betzeit auf Berlangen bes Reiches Schahanweisunin zu Geriangen ses Reinjes Cajaganisergalen zu besichten. Fast sieht diese Forderung so aus, als ob die Intente glaube, die Reichsregierung sehe willtürlich der par freudig die Notenpresse in Tätigkeit, um öglicht viel Papiergeld auszuteilen! Das Gegenteil nauszuteilen viel Papiergeld auszuteilen! natfirlich richtig, und bie beutschen Finangleute dren beilfrob, wenn fie die Notenpreffe stillegen und m Bapiergelbumlauf aufs aukerfte beschranten fonn-Dagu gehört aber por allem bie Stabilifierung beutschen Raluta, und bie ift nicht möglich ohne traifdie Mithilfe ber Entente felbft und ber übrigen stopäischen Staaten. Ehe man die Ergebnisse der topäischen Wirtschaftskonserenz, die erst im März gen son, nicht genau kennt, bleibt also die ganze an fo felbftverftandliche Forberung, bak Deutschland Ginangen in Ordnung bringen foll, eine icone und die Unterschrift unter fie ein Zufunftsdiel, von bem feineswegs feftsteht, ob er wirklich eneloft merben fann.

Eine besendere Betrachtung verdient auch noch die anderung der Heraussehung der deutschen Kahlenzeis auf den Meltmarktpreis. Gemiß würde ihre Erstung der Abdedung der Reparationen, besonders wenüber Frankreich, zustatten kommen, das heute nur weit niedrigeren beutschen Inlandspreis für shien zu bezahlen braucht. Aber diese erhebliche blenverteuerung würde bei uns in Deutschland eigerung aller Warenpreise und damit aller Löhne und Gehälter im Gefolge haben und den schlimmen Areislauf zwischen Teuerung und Papiergeldvermehrung neu beleben Nimmt man hinzu, daß auch die Milliarden für Berbilligung der Lebensmittel kinstig nicht mehr zur Berfügung stehen werden, weil sie auf das Reparationsfonto bezahlt werden follen, bak alle die Lebensmittel inshalendere den Brot ere baß also die Lebensmittel, insbesondere das Brot, er-heblich teurer werden, so ist par nicht einzusehen, wie das deutsche Koll überhaupt die neuen Bedingungen von Cannes tragen foll.

von Cannes tragen soll.

Alles in allem ergibt also ein überblid über die bis jeht besannten Bedingungen von Cannes vorläusig teinen Grund zu restloser Bestriedigung. Gewiß haben die Gegner eingesehen, daß sie sich mit den Bersailler Bedingungen ins eigene Fleisch schnitten. Sie suchen deshalb auf anderen Wegen zu ihrem Ziele zu gesangen. Aber ob diese anderen Wege nun auch solche sind, die Deutschland unbesorgt mitgeben kann, darüber werden die nächsten Tage erst volle Klarheit bringen. Sicher ist heute schon, daß die nächsten Monate feiness wegs sorgenfrei für uns sein werden!

Die beutiche Delegation in Cannes.

D. Cannes, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Heute früh wird ber Oberfie Rat das Borgehen gerenelt haben, nach dem er die deutiche Delegation anhören will Die gemeiniam e Sikung mit der deutichen Delegation wird erst am Donnerstagstätischen, da die Berblindeten lich vorher erst über die Bedingungen mollen, die den Deutschen in besug auf die Wiedergutmachung und die Garanten vorgelegt werden sollen.

Barifer Opposition gegen Briand.

Bariser Opposition gegen Briand.

D. Baris. 11. Jan. (Eig. Drabiberickt.) Wie aus alaubwürdiger Quelle besannt wird, bat sich im M in ist er rat eine Opposition gegen die Stellung Briands in ber Frage der Einladung der Sowietregierung nach Genua ergeben. Die fransösischen Minister wären in der Mehrzahl der Meinung, daß man von den Sowiets, beworman sie einlade, verlangen misse, daß sie ehrenwörtlich versischern, die Bedingungen der Resolution vom 6. Januar ansamehmen. Auch in den fransösischen Karlamenten, mächt die Stimmung gegen Briand. Der Anhönger Clemenceaus Kloß dat einen Brief an den Ministerprösidenten Briand gerichtet, daß awischen den letzten Erfsärungen Briands in der Kammer und leiner Stellungnabme in Cannes ein Widerspruck tlaffe. Die demofratische Linfe des Senats bat einen Brief an Briand gerichtet, in dem sie ihn zu größerer Energie det den Verbandlungen in Cannes ausschert.

Der englijchefrangöfische Garantievertrag,

W.T.B. London, 11. Jan. (Drabtbericht.) Der Sonderberichterstatter des "Dasto Telegravd" meldet, die brittichen Bedingungen beirests Angora, Tanger. Bolen, die Unterseeboote und die Abrilstung zu Lande dürften nicht formell in den Wortlaut des englich-franzölischen Bertrags eingesügt werden. Diese Bragen türsten bei den Berbandlungen zwecks endgültigen Abichlusse eines Garantievertrages zur Erörierung kommen.

Die Birtichaftstonfereng.

Die Birtschaftstonserenz.

W.T.-B. London, 11. Jan. (Drahtbericht.) "Dailo Mail" meldet aus Cannes. auf den Borichlag Tschischerins, die Wirtschaftstonserenz katt in Genua in London kattsinden zu lassen, sei geantwortet worden, das der Besichlied der Allierten in dieser Frage nicht geändert worden könne.

W.T.-B. London, 11. Jan. (Drahtbericht.) Reuter meldet aus Bashington, nach der gestrigen Sitzung des Kadinetis wurde von maßgebender Seite erstärt, das hisber seinerseit Entsche dung von seiten der am erikanischen Regierung besüglich der Einsadung zur Teisnahme an der Allischaftstonserenz in Genua getrossen worden sei. Gollte die Einsadung angenommen werden, so sei men der Ansicht, daß Daover wahrscheinzlich die amerikanische Delegation sühren wird.

Das internationale Syndifat für ben Bieberaufbau Europas.

D. Cannes, 11. Jan. (Eig. Draktbericht.) Der Oberste Rat bat die Bildung eines internationalen Sond bitats sowie nationaler Sonditate, die diesem angegliedert werden iollen, beicksossen. Diese sollen den wirtschaftlichen Wiedertaufban unternehmen, um die Zulammenarbeit aller Nationen bei der Wiederherstellung des normalen Wohltandes lichersusstellen. Der Organitationsausichus umfast zwei Engländer, zwei Fransosen, einen Belgier, einen Italiener und einen Japaner.

Die Gheu vor ber Berantwortung.

Die Schen vor der Berantwortung.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Aus der Täglichen Annbicau" erfährt man, das Geheimrat Wiedeld. der den Kundenter der Krupdwerke, und Geheimrat Eudo. der Generaldirektor der Haupdwerke, und Geheimrat Euno. der Generaldirektor der Haupdwerke, und Geheimrat Euno. der Generaldirektor der Haupdwerke, und Geheimrat Euno. der Generaldirektor der Haupdwerke, und Geheimrat geation einzutreten, abgeleden bestimmte deutliche Delegation einzutreten, abgeleden Jast des volksparteiliche Blatt, sei wohl darauf zurückzwählben, daß sie die Abernahme einer Berantwortung scheuten, deren Golgen sich im Augenblid noch gar nicht überseden lassen. Dieses unfreiwillige Geständnis muk einmal keltgenagelt werden. Das sind immer dieselben Kreise, die nicht genagelt werden. Das sind immer dieselben Kreise, die nicht genagelt werden. Das sind immer dieselben Kreise, die nicht genagelt werden. Das sind immer dieselben Kreise, die nicht genagelt werden. Das sind immer dieselben Kreise, die nicht genagelt werden, die kinkter Genagelt wirden kreisen der deutschen Wirtschaft nicht hinzugesogen werden, die immer nur zu nörgeln wissen, das es um Zeufschand des um der hat wie eine Kitardeit beriefe. Die aber immer im Augenblid, wo es gilt, aus Scheu vor Verant wort ung sich um die Mitardeit desiden und dadurch der Mitwelt den Beweis ersparen, wie sie es besier machen kunten

Die deutschepolnischen Verhandlungen.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die beutschpolnischen Verbandlungen in Oberschlessen nähern sich ihrem Abschluß. Die ent ich eiden den Abmachung en werben im Februar in Gent getroffen werden. In verschiedenen Puntten ist eine Ein iaung erzielt worden. Bon besonderer Bedeutung wird die Abmachung über die Währung wird des Jahlungsmittel bleidt, muß ein Abfluß des deutschen Geldes Jahlungsmittel bleidt, muß ein Abfluß des deutschen Geldes zus Oberschiesten vermieden werden. Bei den Arbeiter-fragen ist die wichtigste die Anerkennung der Organisationen. Die Bolen sträuben sich gegen die Anerkennung. Sie zieben nationalpolitische Erwägungen lozialpolitischen vor. In diesen Fragen wird der Vorsikende Calonder entschieden müssen. Jur Beratung der Frage der Minoritätsrechte wurde der frühere Außenminister Dr. Sim on s nach Ober-schielen berufen. In der Eilenbahnfrage dahnt sich eine Berständigung an. In Streitfällen soll ein neutraler Schiedzsichter entschieden. Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer

Echiedzseichter entscheiden,

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer "Matin"-Weldung aus Warschau soll die polnische Delegation in Oberschlesten von der volnischen Regierung angeblich angewiesen worden sein, das sie bei den Berbandlungen auf dem Rechte besteben soll, das deutsche Eigenstum in Oberschlesten su liquidieren. Vallsdiese Restung autreffend sein sollte, würden die deutschpolnischen Berbandlungen in Oberschlesten in ein kritisches Stadium eintreten, da es für die deutsche zung naturgemäß unmöglich ist, einer solchen Forderung zusustimmen.

Die Enticheidung ber Botichaftertonfereng über bie Dentichen Berte.

Ber. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der beutiche Botschafter in Baris hat am 10. Januar eine von Jules Cambon unterzeichnete Rote ber Botschafterkonferens etbalten, die fich unter Bezugnachme auf den Notenwechsel über die beutichen Werke dahln äußert, daß die Botschafterkonferens die Mainahmen der interalliterten Kontrollsommission in bezug auf die Deutschen Werke als be ar ünde et anlieht. Es sollen aber Britten kerken in benen die Um it ell ung des Betriebes der Deutschen Werke erfolgen kann, um den Willinken der Arbeiterschaft nach Röglicheit gerecht zu werden. Diese Umstellungen müllen iedoch been det sie men die Kristen abgelaufen sind. Nähere Einzelbeiten über die Verfügung werden noch abgewartet.

Der Stenerdrud in Deutschland und in Franfreich.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Entgegen den Behauptungen der Entente, der Steuerbruck in Deutschland lei geringer als in Frankreich. Itellt das Reichses fin a nom in it ker iu m sekt. daß Lobne mossanger mit einem Einfommen von 30000 M. in Deutschland 10.4. in Frankreich nur 4.9 Prozent, Gemerbetreibende desselben Einfommens in Deutschland 11.6. in Frankreich 9.7 Brozent. Kapitalrenter in Frankreich 10.5. in Deutschland 18.4 Prozent. Einfommensteuer zahlen. Der Grund der unterschiedlichen Besaltung ist darin zu sinden, daß es Frankreich bisber nicht möglich war, eine wirkliche Einfommensteuer durckuleben.

Bejuch ber fübbeutichen Staatsprafidenten in München,

Br. Minden, 11. 3an. (Gig. Drabtbericht.) Gestern abend gegen 11 Uhr find mit bem Ulmer Schnellsug die fildbeutiden Staatsprafidenten Sieber und Summel au zweitägigem Aufenthalt bier eingetroffen.

Rachtlange jum Gifenbahnerftreit.

W.T.B. Berlin, 10. Jan. Gegen biefenigen Berlonen, die mährend des leiten Eisenbahnerstreits sich Sabotage af te auschusben tommen ließen, ist, wie die "D. Alla, 3ta." mitteilt, entsprechend den Abmachungen zwischen dem Reichspreckersministerium und den Etsenbahnergewerkschaften eine strafgerichtliche Untersuch ung im Gange.

Bur Berhutung milder Streife.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Wie die Beitung "Der Deutsche" mitteilt, basen Borstand und Aussläung "Der Deutsche" mitteilt, basen Borstand und Aussläufs des Gesamtverdandes der driftlichen Gemerksichalten von ihrem Geschäftsführer Baltrulch den Entwurf einer Bereinbarung über ein gemeinsames Korgeben bei wilden Streifs ausarbeiten laisen. In diesem Entwurf sind zur Kerbütung wilder Streifs eine Angabl Richtlin in en seltzelekt. So wird verlangt, daß vor einer Arbeitsniederlegung alle Möglichseiten zu einer friedlichen Strigung erschöpft werden müssen; weiter, daß Forderungen an die Unternehmer erst nach Genehmigung der Jentralvotzssände der herteilenden Verbände eingereicht werden diesen sichne der Arbeitsniederlegung muß unter allen Umftänden eine Gede im abstim mung stattfinden. Der Streif gilt nur dann als belchlossen, wern von den in Frage sormenden Ritsliedern der Organisationer sich mindestens drei Viertet für ihn erstären. Streifs, dei denen diese Vorsisten nicht eingebalten werden, gesten als wilde Streifs, die von seiner Gewerschaft sinanziert werden dürten, anch nicht aus Lokalfassen oder durch Sammlungen. Die gewerkschaftlich diszolinierten Arbeiter haben im Kalle eines solchen wilden Streifs die Arbeit nicht einzussellen, desw. sogleich mieder auszunehmen. Das Platt teilt mit das auch die Bertreier der Gewerschapten erstärten und nur einige kleine Anderungen verlangt bätten. fleine anterungen verlangt batten.

Griffith Prafibent Des irifchen Freiftaats.

D. London. 11. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Griffith wurde sum Prösidenten des Dail Eireann gewählt. de Balera verließ die Rammer, gesolgt von leiner Bartei. Die Wahl fiel daher einstimmig auf Griffith. Dann wurde das Redinett ernannt, in dem Collins Inanyminister wurde. Bei Eröffung der Situng wurde eine Botlchaft des Bapstes verlesen in der er seine Freude über die Einigung Irlands mit England ausdrückt.

Bermes über die neuen Steuern.

patte die Norwendigteit der Aufdenerung der unteren Be-loldungsgruppen ergeben.
Darauf wurde die Bertagung der Beratungen der fom-binterten Steuerausschülle dis zu einem Zeitpunkt beschloffen, der im Einvernehmen mit der Regierung von dem Borfisen-ben bestimmt wird.

Die Bereinigung Parmonts mit Breuhen.

Br. Berlin. 11. Jan. (Eig. Drahibericht.) Dem preußischen Kandiag ist, nachdem ein Stoatsvertrag zwischen Kreuken und Wasdeck-Kormont am 29. November 1921 geschlosen worden ist, der Entwurf eines Gesets über die Bereinigung Kormonts mit Preußen zugegangen. Kormont, dessen Bewölkerung die Bereinigung mit Breußen gewünschistete ist 85 Quadratkisometer groß. Seine Bedeutung liegt im Bade Permont, dessen höftberung sie Bereinigung sich Preußen des ionders angelegen sein sallen will.

Befprechungen ber Banber über Beamtenfragen,

Br. Darmstadt, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Gine Biefprechung ber Länderregierungen, vertreten durch beren Referenten für Beamtenfragen. [all am Freitag. 13. Jan. im Landiagsgebäude au Darmstadt in thatfinden. [d. a. werden folgende Fragen zur Berbandlung tommen: Neuperselung des Beamtenrechts (Beamtenvertretungen). Regelung des Erholungsurlaubs. Unterbringung der Beamten aus Elias-Lotbringen und aus den Abbauverwaltungen, rechtsche Etellung der weiblichen Beamten, Neuregelung des Reilekoltenweiens in den Ländern u. a. m.

(6. Fertfetung.)

Rochbrud berboten.

In der Nacht.

Roman pon C. n. Rrant.

Seute war die sonst so lebhafte Inge auffallend still. Sie trant burftig ihren Tee, tnabberte gerftreut ein paar kleine Ruchen und blidte mit einem gequäl-ten Ausdruck in den olivenbraunen Augen versonnen por fich hin. Male gab fie fich einen Rud, richtete

Mit einem Male gab sie sich einen Ruc, richtete sich hoch auf und sagte:
"Nein, ich muß barauf bestehen!"
Leonie blickte sie stumm, aber fragend an.
"Die Sache muß untersucht werden", suhr Inge sort. "Ich sühle mich für die Diamantensammlung verantwortlich und darf nicht dulden, daß Graf Elhverantwortlich und darf nicht dulden, daß Graf Elhverantwortlich und darf nicht anderes sein! — den durg den — ja es sann ja nichts anderes sein! — den Diebstahl aus allzu großer Rucksicht auf mich ganz einsach totschweigt. Das wäre ja ein reiner Don Quichotte-Streich." Quichotte-Streich.

Leonie fagte nichts. Unficht?" fragte Inge ein

menig ungebulbig. "Rein." "Sie finden also auch, daß ich es nicht zugeben

"Ja. Um so mehr, als die Dienstboten brum

"Wie geht bas zu?"

"Emma war ja im Zimmer, um Ihnen beizustehen, als Gie ohnmächtig waren, und ba muß sie Augerun-

gen der beiden herren gehört haben."
"Dh, dann willen alle anderen es sicherlich auch.
Solche Leute schweigen ja nie, — und warum sollten sie es auch in diesem Falle? Man muß gerecht sein und tann es gar nicht verlangen. — Aun ist es mir lieb, daß mein Entschluß schon seisstand, ehe ich das wußte. Was macht man denn in einer solchen Lage? Telephoniert man ganz einsach an die Polizet?

Wiesbadener Rachrichten.

Offentliche Beamtenverfammlung ber Deutschen Demotratifchen Bartel.

Diesbadener Radytichten.

Der sahlreiden Demotratischen Bartei.

Der sahlreiden Jahreifost, ib em Dienstaaßenb auf Einladung ber Dentiden bemotratischen Bartei bit Mula bes Beseims Antheas Dentiden Hulte, mete in bem Rebner bes Beseims auf den Dentiden Hulte, mete in der Rebner bes Beseims auf den Dentiden Hulte mete in der Rebner bes Beseims der Gerieben bemotratischen Berteil bei Bestille der Bestille Hulte Berteil der Bestille B

3ch murbe mich an Ihrer Stelle an ben herrn Grafen wenden und es ihm überlaffen, Die erforbers

lichen Schritte ju tun."
In Inges gartes Geficht ftieg ein feines Rot. "Ach, das tu' ich aber so ungern. Ich möchte ihn nicht mit meinen Angelegenheiten behelligen." "Das ist doch auch seine Angelegenheit." "Weinen Sie, daß ich ihn zu Rate ziehen muß?"

"Ja."
"Ich, Leonie, seien Sie doch nicht so einfilbig und biktatorisch! Wenn es mir doch so — so schwer wird!"
"Ich, seine Sie den Herrn Grasen nicht übers gehen blirfen."

"Glauben Sie, baß er fich baburch verlegt fühlen

fönnte?"

"Ja."

"Inge seutzte ties. IhreNasenstügel bebten nervös, als sie sich von ihrem Stuhle erhab.

"Ich werde es mir his morgen früh überlegen. So lange wird es ja noch Zeit haben. Und auherdem will ich vorher noch einmal alle Schränke und Schubladen durchsuchen. Es könnte doch sein, daß Tante Maria die unseligen Diamanten doch aus dem Stahlschrank herausgenommen und irgendwo anders verwahrt hätte. Tun Sie mir den Gesallen und kommen Sie mit, Leoniel Ich bin so nervös, daß ich nicht allein sein mag, und außerdem sehen vier Augen auch mehr als zwei."

Der Arnheldsche Garten prangte und bustete in strahlendem Sonnenschein, als Graf Elhburg sich am nächsten Morgen gegen elf in der Billa einfand. Der alte Diener führte ihn sogleich nach dem Bibliothelszimmer, wo Inge ihn bereits erwartete und ihn bat, ihr gegenüber in einer der tiesen, behaglich gepolsterten Fensternischen Platz zu nehmen. In gestinger Entsernung von ihnen sah Leonie über eine Handarbeit gebückt. Sie war nur einen Augenblick aufgestanden, als Elhburg hereinsam, um ihn durch eine Verbeugung zu begrüßen,

Mugen der Offentlichteit leide dadurch erbeblich. Gewis bade die Beamtenichaft ein Recht datauf, ihrem Stand ent iprechend ausfömmisch leben zu können, aber auch die demokratische Republik drauch ein treues, ihr ergebenes Berufsbeamtenium. Die Demokraten verlangten andererielts indes auch von der Rechner noch einige demerkenswerte Mitteilungen über neu devorstedende Berhandlungen mit der Regierung gemacht datte und sich weiterdin über die Kragen eines rung gemacht datte und sich weiterdin über die Kragen eines rung gemacht datte und sich weiterdin über die Kragen eines rung gemacht datte und sich weiterdin über die Kragen eines rung gemacht datte und sich weiterdin über der Kragen eines rung gemacht datte und sich mehre Weitendungen mit der Krage der Enstitualsichung der Eisenbahn, wobei er gegen die Krückeien den fichtungen, sam der Kedung kielen und entschiebenen Absehnung des Berluchs, die Kreckseilem und entschiebenen Absehnung des Berluchs, die Kreckseilem und entschiebenen Absehnung des Berluchs, die Kreckseilem dahn in die Brunatwurfschaft überzustühren, lowohl aus allgemein politischen, wirtschaftlichen wie deamtenvolitischen Gründen. Schulbt sad zu, das dagegen in der Bertrebsschilbrung der Eisenbahn sehr vieles teformbedürftig set. Die Getrebsführung mülle mehr entbureaufraissert und Kondon misser der der Kabellungen auf zu weiterer treuer Arbeit am geliebten dem senosien Beitand. Er ichloß mit den Bortin den den Barerlande, der deutsche Ammte mülle Bortibl kein Merustantigen auf zu weiterer treuer Arbeit am geliebten dem senosien Bestand. — Es ist ein kernselunden Landelinde und leibarte Bertalber der den Kuschen der Kondon untwerfam gelolgten Gerfammelten seigte, wie sehn der Rochsschaft weiter Bertammelten seigte, wie sehn den Bertanden der Bertammelten seigte. Deerstudien den der Rechner mit seinen Jadiich vermochte. Rach einer Lussen die Russelnden und keiner Bertammelten der Bertudienden Burden der Kendon einer Bertudienden Bartei abgegeben wurden. Wes ist erstellen der der Kreit zu der erstelle

- Das Berbot der Karnevalveranstaltungen. Mus Berlin wird berichtet: Die preußische Staatsregierung weist sämtliche Regierungsorösidenten an, überall die Beranstaltung dientlicher farmevalstilcher Umsüge, lowitige tarnevalistilcher farmevalstilcher Umsüge, lowitige tarnevalistilche Veranstaltungen unter freiem dimmel. Berdanstaltungen öffentlicher farmevalstilcher Auflüdrungen. öffentlicher tarnevalstilcher Borträge, öffentlicher farmevalstilcher Tanslusidenteiten in geschlollenen Räumen, sowie endlich auf öffentlichen Straßen. Idäben, in öffentlichen Lotalen, dei öffentlichen Beranstaltungen oder Versammlungen das Tragen farmevalistilcher Bersteidungen oder Abseichen, das Singen, Spielen und Borträge, das Merfen von Lutzlicher Lieder, Gedichte und Borträge, das Merfen von Lutzlichlangen, Konsetti usw., zu verbieten. (Wie dies derette in Wie es haden und Kransturt geschehen ist. Schriftt.) Gleichzeitig dat die preußische Staatsregierung, auch die übrigen Landosregierungen, für ihre Gedicte eine entwirtigen Landosregierungen, für ihre Gedicte eine entwirtigen Landosregierungen, für ihre Gedicte eine entwirtendende Regelung zu tressen. Bon dem Berbot lollen zu nöchst nur Beranstaltungen getroffen werden, die zweiselssteil öffentlich sind, allo nicht die Beranstaltungen gescholtener Gesellschaften. So sollen Kolümieste und beispielsweise die logenannten Alpendälle durch das erwähnte Berbot nicht der trossen werden.

trollen werben.

— In der Handwerker- und Kunkgewerbeichule soll am
23. d. M. auf Grund eines Antraas des deutschen Beleidungsarbeiterverbands — Filiale Wiesbaden — ein Zuichneideturfus für die herren- und Damenkinseiderei deainnen, um den im Beruf lätigen Schneidern und Schneideainnen die Möglichkeit zur weiteren Ausdisdung zu geden.
Anmeldungen werden entgegen genommen im GeschäftesimAnmeldungen werden entgegen zu genommen im Geschäftesimmer der Schule. Wellrisstraße 38, normittags von 8 die
12 Uhr. Zugelassen werden nur Schneider und Schneide
rinnen, welche eine ordnungsmäßige Lebtzeit zurückgelegt
haben.

baben.

- Ungültige Geldscheine. In letzter Zeit konnte man bäufig die Wahrnehmung machen, das versucht wird. Baviersicheine auszugeben, bei denen zwei gleiche Hälten zusammengekleht find. In der Eile wird wohl nicht immer darauf acht gegeben, his man lyäter zu seinem eigenen Schaden merkt, daß der Schein ungültig ist.

daß der Schein ungültig ist.

— Mainser Notgeld. Ein Berichterstatter schreibt ums:
In den lebten Tagen des vergangenen Jahres konnte man
lehr viele von den Mainser bunten Notgeldschienen im Ber
tehr leben. Es hatte sich nämlich das Gerücht verbreitet,
diese wirden im neuen Jahr keine Giltigkeit mehr daben.
Da luchte denn ieder dieses Geld noch betzeiten absustohen.
Nit wurde am Nachmittag des 31. Dezember, als ich auf der
Vost Marken kaufte, wodet ich einen solchen Schein mit ab
geben wollte, dieser nicht abgenommen mit der Bemerkung,
diese seinen mit dem 1. Januar für ungültig erklärt und wühr
den desdalb nicht mehr angenommen. Borber wußte ich noch
nichts davon. Als mit aber auch von, anderer Seite diese

Inge war fichtlich erregt und befangen. Alfo . Graf Elhburg", begann fie mit unficher fladernber Stimme und ftarrte unverwandt auf ihre fest ineinander geschlungenen hände bezab . Berzeihen Sie, daß ich Sie bemühe, aber ich . ich habe einen Entschluß gefaht, den . . . den ich Ihnen mit teilen möchte."

Elhburg verbeugte fich ftumm. Aber er war blat

"In bezug auf Ihre Bufunft, gnabiges Fraulein? fragte er nach einer turgen Baufe, als Inge vergeblid

"In bezug auf Ihre Zutunft, gnädiges Fräulein? fragte er nach einer kurzen Baule, als Inge vergeblis nach Worten suchnet. Wein, der Weine Zukunft?" wiederholte sie befremdet. Keind derliber habe ich noch gar nicht nachgedacht. Eind weilen bleibe ich natürlich rubig hier . Kein, is handelt sich um etwas ganz anderes. Ich möchte die Polizei bitten, die rärselhafte Sache mit den Diamanten zu untersuchen, und ... und ... da dachten wir ... Wir?" siel Elhburg ihr sast heftig ins Mon "Bait der Zustizrat Renndorf Ihnen dazu geraten" "Der Justizrat? Nein, den habe ich seit gesten nach gar nicht wieder gesehen. Aber Fräulein Larsen meinte und ich ... "Fräulein Larsen hielt die Zuziehung der Polizei meinte und ich ..."

"Kein, aber ke ... oder vielmehr ich hatte den "Kein, aber ke ... oder vielmehr ich hatte den wossen wieden hicht persönlich an die Bolizei wenden, so dern See weiden Augen blidten stehen zu ihm auf. Ich wis vollen Augen blidten stehend zu ihm auf. Ich wis vollen Augen blidten fledend, halb weinend. "Aber wir hatten doch abgemacht, die Sache aus mandte Elbburg ein.

Icht lachte he vollends.

Ibder wir hatten doch abgemacht, die Sache aus mandte Elbburg ein.

Icht lachte he vollends.

Ibdermacht ist wohl nicht das richtige Mort der stehe seinzige, der diese Anschaft vertrat."

Ilind das tue ich auch ieht nach."

Latsache bestätigt wurde, suchte ich selbstverständlich alle diese Scheine susammen und verausgabte sie noch an demletoen Tage. Und das waren nicht wenige, denn ich hatte kurd vorder bei einer Jahlung an mich viele solcher Scheine erhalten, wahrscheinlich aus demleiben Grunde. Später stellte es sich dann beraus, daß das Gerücht nicht autraf und die Scheine nach wie vor Gültigkeit haben.

nach wie vor Gilligfeit haben.

— Sochkonjunktur besteht gegenwärtig — so schreibt man uns — für die Kognat so riken und sverkäuser. Denn wohl noch niemals ist so viel Kognat gesaust und getrunken worden als iest; gilt er doch als ein Albeilmittel, vielsmehr Borbeugungsmittel gegen die Erippe, da er die Anstedungskeime vernichten soll. Und da wird denn als Rezent ein Gläschen nach dem anderen getrunken. Leider millen wir aber sonkatieren, das wir viele Leufe kennen, bei denen sich die Grippe doch eingestellt fat trek der vielen Jädelchen, wenn vielseicht auch etwas später. Wancher dat aber vielseicht auch die Grippe nur als Borwand genommen, um sich dei dem Genuß der teuren Tropsen keine Gewissensdisse zu machen.

— Sunde. Ein Berichterstatter schreibt: Wer mit offenen Augen durch die Stroßen geht, kann schon seit einiger Zeit die Wahrnehmung machen, daß lange nicht mehr so viele Dunde fret umbersaufen als früher. Das ist eigentlich recht erfreulich und auch leicht erstärlich. Denn die Hunde find jeht bei den hoben Preisen ein Wertobest geworden, das heutzutage mehr unter Aussicht gehalten wird. Stöht dem Dunde etwas Menichliches zu und er fehrt nicht mehr zurück, so ist der Bertust iest ein bedeutender. Vielleicht werden auch der hoben Steuer- und Futterkosten wegen im allgemeinen seht weniger Hunde gehalten, was ia auch sein Verhause.

Dieblitie. Am 9. b. M., abende, mutde aus dem Garberobenraum einer Willa an der Sonnenberger Straße ein schwarzer Oetrop
pasetet mit schwarzem Seidenfutter gestehlen, derzseichen ein schwarzbrauner Uberzieder mit Atlantutter Angaden über diese beiden Fälle
werden auf Jimmer 17 des Postzelpräftbiums entgegengensmmen. Jerner
murden in der Racht vom 7, zum 8. d. M. durch Einbruch ein Baar nach
nicht getragene Offizier-Gammolchenkiest gestoblen. Mittellungen borüber
find auf Jimmer 21 der Bellzeidirektion erdeien.

Borberichte über Runft, Borträge und Bermandtes.

Borberichte über Kunft, Borträge und Verwandtes.

* Stacksiseaier. Wegen Erkenfung des Hern Roffmann fann die jür heute Donnerstag angefündigte Erkaufführung der Operette "Der Kliede" nicht Katifinden. Es gelangt daher Bizets Oper "Carmen" im Abonnement B zur Kufführung. (Anfang 7 Uhr.) Die beweits gelösten Karten dehalten anch für diele Aufführung ihre Sältigfeit.

* Sinfsniekonzerte im Stantstbeuter. Tas 4 dieswinderliche Kongert jindet unter Leitung von Ersfesier Mannstadt am Montag, den 18. d. M., patt. Als Goliken sind die jugendliche Cellevitussin Indist Gotor und die defannte Kenzerissingerin Lotte Leonard gewonnen.

* Ein Kongert der Sesellschäft der alten Konzerte sindet am Freitag, den 18. Januar, abenda 8 Uhr, im tleinen Saale des Kurhauses hatt, Klimistende kind: Cembale: Irl. Marguerite Dekount, Plöter hert Bouis Fleury, Biola di Gembal: Jet. Marguerite Dekount, Vister hert Bouis Fleury, Biola di Gembal: der Empe Talne, Choe d'amore: derr Beurgen Fleury, Biola di Gembal: der Empe Konzerte finde des Frances. Boussage. In Marguerite, u. a. selche non Joh. Geb. Boch, J. Comperin, Blavet, Meuret, Montigne und I. Die Kanneau.

Mus bem Bereinsleben

Die 3 mfer bes Kreispereins Wiesbaben net-fammeln fich Countag, ben-15. Januar, 3 Uhr, jur hauptversammlung in ber Raff. Bierhalle am Longenbedplag. "Der "Frauenverein ber Lutherkiechengemeinbe (C. B.)" hält am Mittwech, ben 25. Januar, abende 6 Uhr, im Ronfits-mandensaal 1 eine Mitgliederversammlung ab.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Redmale Careajant,

spel. Frankfurt a. M., 10. Jan. Wie wir hören, hat das Pollysistellum dem Jirfus Carrolant, der heute zum lestenmal spielen durfte, die Spielgelt um wettere fün! Tage verlängert. Dieser Anikaelt ift auf eine Verstigung des Koglerungspressenten zurückzusühren, an den nach gedende Kreise des Handels und der Industrie sowie des Handweis derangstreien waren, daß der Borteil, den das Unternahmen der Etadt die in die weitelten Kreise hinein bringe, ein ganz der deutender sei und daß die angebilden Schäbigungen der Frankfurter Röchuben und Tanzpalisse nur auf dem Papier Känden.

Die Befumplung bes Chleichhandelo mit Wohnungen. fpd. Frantfurt a. Di., 10. 3an. Der Magiftrat bat veror fpd. Frantfurt a. Dt., 10. Jan. Der Magiftrat hat verordnet, bas die Bornahme von Umjugen aller Art sowie ber Transport von Middeln in Wohntaume innerhalb der Stadt der vorherigen Genehmigung des Wohnungsamtes bedarf. Die Wohnungsschiebetes durch Speditiums datie sich in den leiten Menaten nachgerade zu einer Landplage herausgebildet, so dat auf ordnungsmähligem Wege überhaupt kaum noch eine Wehnung gu erhalten mar.

Die Wahlen jur Angeftellienverficherung im Unterlaununfreis.

Po. Langenichmalbad, 10. Jon. Die Wahl ber Bertrauensmanner gut Angefielltenverficherung fanb im hiefigen Kreishaufe für ben Unterlaunus flat mit dem Ergebnis, daß 22 Stimmgettel für die Libe A der Angelbellten des Gesentverbandes der deutschen Angestellten-Gemertichaft abgegeden wurden. Jür die Lifts B des Gewerlschaftsbundes der Angestellten war fein Gtimmgetiel abgegeden. Die Wahlbeteiligung war sehr

w. Bingen, 11. Jan. Die Firma himmelabach hat ber Stadt Bingen zwei Cisenbahnwoggen Brennhols für die Armen ber Stadt Bingen geschenkt. Die Firma Stöd u. Fischer ftellte für die Bedürftigen ber Stadt (vorzugsweise für die Arlegshinterbliebenen, Witwen und Walfen) 600 Jentner Brauntohlen und Brauntohlenbrifetts unentgeltlich zur Berfügung.

cl. Hackbeim, 18. Jan. Rach Belcfluß ber pabtischen Körperschaften murben die Gebildern für die Senuhung des Leichenwagens wie solgt erdäht: Für normale Zeit (mittags um 12 Uhr) dritte Klose 60 M., zweite Klose 50 M., zweite Klose 200 M. und erste Klose 350 M. — Das gut beluchte Ctiftungsfest des Gesangvereins "Säugerbunde 50 M. — Das gut beluchte Stiftungsfest des Für seinen Dirigenten Wilhelm Schoser, der in diesen Tagen sein Zische Jahlfaum als seichen Schoser, der in diesen Tagen sein Sischriges Indianum als seicher Seziog. Persenden Wreis. In Ehren der Verleschaften der Verleschaften Weiseller die rauschenden, wahrerbienten Beitall fanden. Auch die ausgeführte Operette "Bauer und Saron" von Geo Walter gestel allgemein.

Sport.

I. A. Kheins und Taunusflad Wiesbaben (C. B.). Anlöhlich ber Wochenversammlung beute Donnerstag, den 12. d. M., findet eine Bespiechung mit den Führern der 10 hauptmanderungen 1922 (allgemeine Hübrerinftruftion) flatt. Die neuen Witgliedstarten für das Jahr 1923 fönnen am fommenden Donnerstag in der Wochenversammlung und det der erken hauptmanderung am tommenden Gonntog, den 15. d. M., entspediensenommen werden. gegengenommen merben.

Neues aus aller Welt.

Blikfunsenversehr Samburg-Berlin. Der verluchsweile eingeführte Blikfunsenversehr zwischen Berlin und Damburg.

dem es sich darum handelt, innerhalb der Zeit von g Uhr vormittags die 7 Uhr abends Telegramme von ganz besomberer Wichtigkeit mit größter Schnelligseit zu übermitteln, ist am Dienstag eröffnet worden, indem Staatssekretär Dr. Bredow ein Telegramm an den Handelskammervräsidenten von domdurg richtete. Das Telegramm wurde um g Uhr vormittags beim Hauptielegraphenamt in Berlin ausgegeben, um g Uhr 3 Minuten drahtlos nach Damburg bestätigt und war g Uhr 10 Minuten bereits dem Empfanger zugesiellt worden.

Die Gelemtigst der Toten und Vermisten vom Oppnanger

auseisellt worden.

Die Gelautsahl der Toten und Bermitten vom Oppsuer Unglück. In der außerordentsichen Generalversammlung der ladicken Anilin- und Sodasabrit wurde mitgeteilt, das die Gelamisahl der Toten und Hermitten dei der Oppsuer Katalitronde 565 Bersonen, die Indliden Berlegten 1977 Petrionen betragen habe.

Großseuer in einer Gummiwarensabrit. In den Gummimwerten Eindeschalle vernichtete ein Großseuer die Anilionen Wart. Die Entstedungsuslache ist noch undefannt.

Berbatteter Brandfister, Als Brandstitser dei dem Großseuer, das die Kunstmißtenwerte Weidling in Erassund vernichtete und einen Schaden von 10 Millionen Mart anzichtete, wurde der frühere Deiser des Werfs, Kückert, verdastet.

baftet. Babenbiebinnen. In einem Warenbaufe in Berlin-Schonebere find burch die Aufmerkfamkeit einer Berkauferin

mieder drei Ladendiebinnen perhaftet worden. Die broi Diedinnen, von denen eine die Brau eines Stadtverordneten ist, haben die Diedstähle gewerbsmäßig vollführt. Sie stadtverordneten ist, haben die Diedstähle gewerbsmäßig vollführt. Sie stadten insbesondere Kleiber, Blusen und Köde, die sie unter ihre Kleider verbargen.

Jugungliss an der tickechtichen Grenze. Der Bersonenzug Kalchau-Oderberg ist nachts bei Diviavska-Levla insolge Gleisbruckes entgleist. Der Wagen sind über den Damm gestürzt. 23 Bersonen sind seicht und 5 ichwer verlest. Der Bersonenversehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. Bustversehr wird durch elmsteigen aufrecht erhalten. Auftversehr in der Tickechollowasei. Die Flugvostigation Warschau den Bertehr wieder aufmehmen. Als neue Flugvostiverbindung wird die Linie Brag-Budapest die Konstantisnovel und Brag-Leipzig-Berlin in Betrieb genommen.

Mandelsteil.

Berliner Devisenkurse.

WTB. Berlin,	11. Januar.	Dechal	laba Am		
Holland	8402 80	C1 34%	COLO VIII	Pa mila	Son rm.
Busnos-Aires .	88.00	O. M.K.	0506.50	B. fur 10	
Belgion	1398.00	0 *	59.10	B	i Peso
Norwegen	8747.25	4	1401.40		0 Franken
Dänemark	. 2211 45	6 *	2752.75 3518.55		Kroues
Schweden	- 4490 BB	B F	4429.45		0 Kronen 0 Kronen
Finnland	. 224.68	0. "	325.35		Finn, Marie
Attailed	780.00	45.	760.80		Lire
4.00 000	. TAR OF	62	749.75		old Sterling
NEW-YORK	. 176.57	a			Dollar
Entile	. 1458.50	G	1461.50		Franken
DODAGE	. 3498 AA	Q	3433.45		Frankea
Spanies		0	2042.05	1.00	Ponetas
Wien D. Oc.	0.18	0	6.23	8 100	Eronon
Peng	284.70	G.		100	Kronen
Poleu .	28.37	0.			Kronen
Bultareat		9 .			poln, Mark
Sofia					Lat
The second secon	116.85	Ma w	117.15	L 100	The second

Industrie und Handel.

wd. Interessengemeinschaft in der Kammgarnindustrie. Die Verwaltungen der Norddeutschen Wollkämmerei in Bremen und der Kammgarnspinnerei in Raiserslautern haben beschlossen, unter Wahrung fhrer Selbständigkeit in engere Beziehungen zu treten und einen Austausch von Aufsichtsratsmitgliedern sowie von 4 Mill. M. neu auszugebenden Aktien vorzunehmen. Darüber hinaus wird die Kammgarnspinnerei Kaiserslautern noch weitere 4.8 Millionen Stammaktion ausgeben, die den Aktionären im Verhältnis 2:1 zu 150 Proz. angeboten werden.

Gegen Seif annähernd 40 Husten und Jahren Heiserkeit bestens

ray's ächte Sodener Mineral. Pastillen

sind jetzt wieder in althekannter Güte überall erhaltlich.

Gegen rote Hände

rinsige, rauhe und gegen Milsaser, Piekel, Erhaltung von Schönheit überraschende Wirkung

therraschende Wirkung und Jugend erzielen Ste
therraschende Wirkung durch tigt Einreiben unt
Kombella de skellende Hautcreme!
Zu haben in allen Apotheken, Drogersen und Parfilmersen.

Die Morgen-Musgabe umfaßt a Seiten,

Dauptidriftister: D. Betifc.

Berontwortlich Mr bem politischen Teil: D. Befisch; für ben Unter-baltungsteil: P. Ganthet: für ben letalen und provinglellen Zeil localz Gerichwissel und handel. M. Dy; für die Untseiger, und Reliament h. Dornaus, fünrtlich in Wiesbaden, und Reliament Drud u. Berlag der A. Chellen der gilchen hofbischareit in Wiesbaden

Sprachfrunde ber Schriftfeit ung 10 bis 1 Uhn

Heinr. F. Haussmann Bankgeschäft Bank-Konto Wiesbaden. Reichsbank.

Ich biete freibleibend an:

be ogt

ns: tan

61ab

BUIL

ftern Item

Tone des

n S

lett

11

Neu-Emission 41/2% zu 102% rückz. Obli . Thyssen & Co. A.-G, zum Kurse von 102 % netto

5 % zu 103 % rückz. Oblig. Adler A.-G. für Bergbau, hypoth. sichergestellt -8 % Vorzugsaktien d. Jürgenswerke Hamburg (Deutsche Margarine-Fabriken) und andere erstkl. Anlage-Werte

Schwab, Noelle & Co.

Telegramm-Adr.: Schwanobank. Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirks-Verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320-7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Zum Anlagetermin

sind wir freibleibend Abgeber für: % Münchner Stadtanleihe zu 97 % 1/2 % zu 100 rückzahlb. Bayr. Großwasserkraft-

werke Walchensee-Oblig. zu 98 % 103 rückz. Roddergrube - Obl. " 102 % 102 " "102% Badenwerk-W. Friedrichroda- " "100 % Levershäus, Kali- " "100 % 103 103 Moers-Ronnenberg-103 " " 1029 11 103 " "100%

naere "Rundschau überd. rheinisch-westfällsehen eripapiermarkt" und unsere Kuxenmarktberichte auf Wunsch kostenfrei.

2000 qm groß, mit Bachterhauschen, an zwei gegerten Straßen und bireft an Elfenbahn-Berlades
ein gelegen, diebessicher eingezäunt, gegen Bertung weiter zu verpachten. Gest. Angebote unter an ben Tagbi.-Berlag.

Wir sind in der Lage

Zahlungen und Akkreditivstellungen

in fast allen bedeutenderen Piätzen

Rußlands

vorzunehmen. Zu jeder näheren Auskunft stehen wir gern F 302

Deutsche Bank Filiale Wiesbaden Direction der Disconto-Besellschaff Pillale Wieshaden.



REGINA

am Kurhaus Berühmt für gute Küche Telephon 669.

Ruc 50

für gut erh. Arbeitoftiefel (Gr. 43), neue Arbeits. Unsuge ufm. billig. Rlausner, Weilftr. 22

Conte Rosso"

21 000 To nen. - 20 Knoten in de Stunde. Der größte und schnellste Dampfer vom Mittelmeer nach New York.

Italien-New York in 9 Tagen. Erste Abfahrt von Genua am 15. Februar 1922.

Preiswerte Passagegelegen eit. Freise, einschließlich ital. Visum und Eisenbahnfahrt nach Genua. Hochelegante, moderne Einrichtungen. Die zweite Klasse entspricht der ersten Klasse der meisten modernen Dampfer. Radiotelegraphie und Radiotelephon.

Naheres betr. Passagen:

BERLIN: Lloyd Sabaudo, Hauptagentur Budapester Straße 18 (Potsdemer Platz). — Telegr.: "Sabaudo". Wienbaden: Roiseburo L. Rettenmayer, G. m. b. H., K .- Fr. - Platz 2.

Kurhaus Hofheim i. Taunus

/, Bahnstd. von Frankfirt a. M. :: Winter-kur für Erholungsbedürftige und nervös Erschöpfte. Massige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss. F130



Sie brauchen

für Ihre Kanin-Felle zu gerben nicht 15 Mk. und für Schaf-Felle 140 Mk. zu zahlen, die

Gerberei Max Schenck Bertramstraß- 19, nimmt reelle Preise.

erfelhandel! Suche mit selbstån bigem Bie berveriduser avords Rieferung von Gersein in



Berbindung gu treten.

Beinrich Herziger Echierftein.

NB. Liefere febes Quantum n allen Großen.

Bedeut. thein. Wein-Brennerei

Wiesbadener Weinhandlung

welche bereit ift, ben Bertrieb ihrer Original-fallungen an Cafes u. hotelbetriebe für eigene Rechnung zu übernehmen. Gute Reflameunter-führung augesichert.
Gefl Anerb. unter 251 Ma, Haasenstein

& Bogler, Mainz.

Gewerbliches Berfonal

Junger Mann

perh. 29 Jahre, lucht ein

verb... 29 Jahre, lucht etn...
Bertrauensvollen irsendwelcher Art. Kaution f.
aeftellt werben und gute Referensen. Anfragen u.
D. 684 an den TagblattBerlag su richten.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berionen

Brivatielretarin

für Stenograph. Schreib-maichine u. einfache Buch-führung. bei minbeltens mittlerer Gertigteit, in Dauerpontion aciucht,

Minterd. 9–1 u. 3–6. Anerbieten mit Bild u. Anipriiden erbeten "nach Frie Reutex-Straße 10.

ung. Dame

Sprachtenniniffen, Sandel foul-

Empfangs-Dame May Schneiberei gel 28. Wirgand, Taunus trafe 13, 1

Erite Firma fucht junge Veriau erin

aum baldigen Eintritt su engagieren Offerten unt 3. 611 an d. Tagbl. B Tüchtige Berfäuferin für Menaerei. welche w. möglich zu Soule ichlaten fann, gelucht. Offert, mit Beugnisabier u. Gebaltsanforüchen unter 3. 618 an ben Tagbl. Berlag.

Bolontarın

oder Lehrfräulein gegen lof. Bergütung für hiel. beili, Labengeichält gelucht. In Betracht t. nut Mäbchen aus guter Familie. Mäberes im Tanblatt-Berlag.

1 Lehrmädchen für meine Bertaufsabia. gelust. Sinnenberg, Pangaalie 15.

Lehrmäddien

für meine Seidenlchirm-Abteilung gel. Sinnen-bern, Langgaffe 15.

Gewerbiides Berional

Modes!

Bum 1. Gebr. luche eine tuan e 1. Arbeiterin bie ein Atelier mit Um-licht leiten fann, gegen hobes Salär, in Dauer-itellung, Gute Benfion im Sause, b. Kami ienanicht. Krau Maria Lanwebt, Bernfastel (Molel).

f. Weißzeugnanerin ins haus gesucht. Abreste im Tagbl.-Bertag. La Suche Fribenie für morg. w. 7 u. 8 Uhr. Off. mit Breisang. D. 619 T.BL.

Büglerin Hilfstraft

für Waichbaus u. Bügel-raum gesucht. Rafforia, Guisenstr. 24. Tückt. Büglerin gesuch: Schulberg 19.

Bardame

mit anter Garberobe ac-fucht Raberes zu erfran. im Tanbl.Berlag. Lik

Dausperional

töchin

Caub. veriette Köchin, melde ichon lange in Stellung war, geg. bobe Bezahlung ver iof. oder pater gesucht. Näberes Kollmühstraße 28. Junge Berichaftslöchin für feine Benfton u. gut empfoblenes

Sausmadden Gonnenberger Str. 30

Aindermadden

aus anftand ger Familie per 1 . Januar, eventil. Beug, Cranienftr. 13, 2. Lel. 262.

Schwed, Familie lucht ein Andermaogen

mit auten Beugniffen. Reudorfer Strate 4, 3.

f. 5 Mon, alten Sängling Kindermädden das auch Hausarb. über-nimmt Herrngarienitr. 13 (Bart.), bei Mins. Is. fräftiges Niddhen für Hausarbeit gejucht Goetbestraße 14. Part.

betricaftlich. Saus-wird tüchtiges Hausmädchen

gegen hohen Lohn gelucht. Kleider und Schürzen w. gestellt. Borftellung aw. 2 u. 4 Uhr bei bolmann. Schiersteiner Strabe 24. Sauberes anftändiges Alleinmadmen

w. toden tann, für flein. Saushalt gelucht. Melb. nachmittags. Gnthmann, aushalt we Guthman.
Rifhelmstraße 16. L.
Zuverl. tückt. Nädechen wei gutem Lobn sosort ob.
väter gesucht. Roessing.
Holyane 2. L.

Beneres Uneinmadm meldes auch etwas näh, tann, bei hobem Geb. gel. Näh im Tagbl.-B. Le Tüchtiges Bläden gel. Baum. Ellenbogen. gafie 11. Anitandises fleikiges

Mädchen

nit guten Zeugnissen für leinen Haushalt gesucht iblandstraße 3. sweimal dellen. Tudtiges

Stubenmadden

für 1. Februar gefucht ihraf Anuth, Barfitz, 35 Madchen gejucht Reugaffe 22. 1.

Allein mädden

bei hohem Lohn josott ge-jucht. Altihoss. Langitt. 7. Kufnummer 6208. Juverl. sauberes Mseln-mädchen in tl. rub. Haus-halt losott gelucht. Vorzu-tellen von 12—3 u. nach 5 Uhr nachm. Erbacher Straße 2, 1 links.

Saub. Aladmen

qut bürgerl. Haus-ilt bei hohem Bohn gejucht.

Rhifippsbergftraße 20.

Gauberes 3 immermäd hen

welches servieren fann, gesucht Baulinenstraße L. Frants. Kamil. Deutsch sorchend. lucht für sofort braves tuchtiges

Mädchen

für Hausarbeit. Kochen Aur mit guten Zeugnifi. Guter Lohn Melden von 11—12 und 3—4 Uhr Withelminenstr. 48, 1

Mäddgen

lofort gelucht. Bormitt. vorstell. Schend. Lesling-itrake 1. Barterre. Drbentliches Mädchen bei gutem Lohn und Kost gel. Otto Sichel, Soch-itättenstraße 17. 1.

Tüchtiges Hausmädchen aur Röchin aum 1. Febr. gelucht Molfsaffee 15. 1.
Brav. Mabchen, in glen Sausarb. erfahr., gelucht. Baderei Schmitt, Morib.

elbitand. Hausmädchen welches ausbesiern und stopien fann, gegen hoh. Lohn (200 Mt. p. Mon.) gesucht. Goldstein, Weber.

galle 18. Dabden nut ur Ausbilfe gel. Morits-Reintiches ehrl. Mäddien auf 15. d. M. oder später aciucht su swei Berionen. Röchin vordanden. Gute Stellung. Mit a. Zeug-nissen sich vorstellen Biedricher Str. 36. Vart. Zum 1. 2. evt. früher. für fleinen berrichaitlich. Hausbalt tücktiges

Allein madden

gesucht. Angebote unter 7. 620 an d. Tagbl. Berl. Ordenti. Madden auf sofort gesucht Goben-straße 9. Bart. rechts. Aucht ges erf. Madchen aci. Schäler. Marfiftr. 12.
Entrelol. Bureau ober im
3. Stod melben.
Ord. Mädden für gleich
od. ipät. sel. Sulsberger.
Moelheiditroke 10. 2.

Ludit. A Leinmadden aum 1. Februar gesucht gegen boben Lobn. Debl. Grantfurier Strafe 24. Frangof. Familie

sucht Mädchen für alles. Borguitellen von 9 bis 12 Uhr. Mitelasitrate 30, 1. Sted. Jüngere, branchekundige

Verkäuferin

für sofort oder später gesucht von Spezialhaus für Strumpfwaren, Trikotagen.

Angebote unter D. 621 an den Tagbi-Verlag.

Alleinmädchen

w. ichon längere Zeit in berricaitl. Hause tätia war u. beste Empsehlung. ausweist sum 1. Gebruar ober iväter in st. Hausebalt von 2 Verionen (Vertrauensstellung) gesucht Malchfrau vorh. Horstell. machm. 4–6 Uhr. Adresse im Laghl. Verlag. Lo

Junges, ichulentlaffenes Mäbdien tagsilber zu einem 1 Jahr alten Kinde per soforti gel. Sonnenberger Str. 80, Einpana 82.

Tücht. Mädchen o. Frau

tagsliber gelucht Rheinstraße 98. 3.
Meinstraße 98. 3.
Meinstraße 98. 3.
Meinstraße 98. 4.
Juverl. Mädchen auf Aushilfe tagsüb, gef.
hinto, Klarenthaler Str. 5.

Junges Mädden
von 8 bis 4 Ubr gejucht
Vismardring 43. 1 r.
Frau gelucht 10—12 Ubr.
Abelheibstraße 42. Part.
Tücktiges Mädden
ib. Mittag gel. Geeroben
itraße 5. 1 links.
In unabbansige Frau
von morg, 8% bis 5 Ubr
nachm. gel. Grau Baver,
Taunusstraße 1. 1.
Stundenirau od. Mädch.

Stundenfrau ob. Mabd., äglich vormittags 3 Gtb., relucht. Benn, Krang-

Canb. ebrl. Stundenfrau pei. Wittmann, Bagen, itemeritt. 3. 1. 11-2 Ubr.

Caubere Monatsfrau täglich 2 Sid. pormittags iefort gelucht. Mehel. Dambachtal 5. Geb. 131. Monatsfrau od. Mädch. gelucht Martiplats 11. 31. Monatsfrau od. Mädch. 2 Sid. tägl. gel. Derrngartenstraße 14. 1.

Ord. saub. Monatotrau
od. Monatsmädchen tagl.
von 9—11 u. 2—3 Uhr
gesucht. Gugaenheimer,
berberstraße 10. 2.
Besiere Monatstrau von
48—412 gel. Fr. Simon,
Friedrichstraße 40. 2. Monatofran 4 Stb. gel. Kailer Gr. Ming 88, 3 r. Juverl. Monatofran für Labenpuß. gel. Baeumder u. Co. Lanagalle 12. Saubere Monatofran amal wöchtl. 2 Stb. gel. Mielonbitraße 18. 3 l.

Monatsmadden tagsüber, aute Zeugnisse. (250 Mt.). iofort gelucht. Melden von 2 Uhr ab. Sounenberger Sir. 39. 1.

Monatstrau eber Rabden für vorm. 2-3 Stb. gejucht. Andres. Gneifenauftraße 13.

Saub. Monatsfrau fucht Berr, Lobn u. Beit nach Bereinb. Rab, 7-9 abbs. Bieffer, Gliaffer Bl. 7, 3. Tückt. Bubirau sejucht. täglich mors. um 8 Uhr. für 1—1% Stb. Roth. Wilhelmitr. 60. Zigarren-geschäft. Noraustell. 11—7.

Tückt. lolide Buttrau gesucht täglich (außer Conntag) von 9%—10% Uhr morgens. Albrecht-straße 23. Bart. Borzustell, metgens von 9—12 Uhr.

Mädchen

ragsüber aum Buten von Bureaus jofort gelucht. Raberes 28.

Laufmädchen gelucht Bortbitt. 15. Lab Dianniloe Berionen

Raufmannifches Werfonal Apolhetet-Gleue lofert ober 1. April für biel. Apothefe gel. Dif. u. 3. 818 Laght. Berlag.

Deutsche Sandels-Rieder-laffung in gefund. Lage Brafiliens lucht

Raufleute und 3 handwerler

gegen gutes Gebalt u. fr. Ueberf. Bortug. Spracht. erw. jedoch nicht Bedina. Bewerb. u. Beifüg. von Auslandsporto u. "Sib-Amerita" A. 679 an den Tagbl.-Terlag.

für unfere demifche Fabrit Dopheim gefucht. - Berren, bie in Lagerung u. Betpadung v. Chemitalien Erfahr. haben, wollen fich fcriftlich ober perfonlich meiben.

Dr. Mann & Co. Mains, F23

Christophftraße 2.

Gewerbliches Berional

für bauernd gesucht.

J. J. Drexel Biebrich a. Rh.

Icht. Majchinenschreiner m. felbitandia arbeiten f., gefucht. Otto Gail, Biebrich am Rhein.

Ressellamiede für Dauernde Beicattig.

Peter Dindels & Sohn Alpparateb:nanftalt Mains.

Tages: schneider

auf Werfitätte aclucht. Adermann. Milbelmitraße 60.

Andtiger hofenschneider gelucht Kirchgaffe Cooperative

Ordenilitier Junge gefucht. Abler . Apothete,

Stellen-Gejuche

Beibliche Berfonen

Raufmannisches Personal
Anf. iucht Stelle
auf Buro als Buch. od.
Kontor.. m. Bortennin.
Diferten unter S. 617 an
den Taghl. Berlag.
Bell. Fräul. lucht Stelle
als Bilialleiterin o. lonkt.
Bertrauensitest. Kaution
u. la Referenden dur Bertigung. Offerten unter
E. 620 an den Taghl.Bil
Tunges Mädchen
iucht Stelle für tagsüber
in Konditorei od. Schubgeichäft. Off. u. 3. 620
an den Taghl.Berlag.

Bolontarin

in ein Ausschnltz- ober Lebensmittelgeichäft sw. weit. Ausbildung gegen tleine Bergütung. Off. u. 5. 598 an b. Tagbl.-Berl. Gewerbliches Berfonal

Junges Mädden aus auter Familie lucht Lehrst. in Damenichneib. Off. u. M. 620 Taabl.-B.

Dausperfonal Sausdame oder Saushält, in mittleren Jahren. mit besten Benantsien und Empfehiungen, wünscht Wirtungstreis in besierem frauenlosen Saushalt, Offerten unter II, 618 an den Jaghl. B.

Fräulein, Ifr.

aus bestem Daule, burch-aus erfahren im Daush. siucht lelbständ. Wirfungs-trets. Off. u. M. 616 an den Tagbi-Nerlag.

nerf. i. Rüche, Banob. u. Rächen, l. lof. Bertrauensvolten. 1. Refrs. Off. u.
T. 619 an den Tanblen.

Perf. Röchin

1. Acl., l. lof. lelbita. St.
i. Beni. o. Herricht... w.
Küchenmbch. vorh. Offert.
u. U. 619 an d. Tagbl...
Tür foi. od. lpäter luche vallende Steflung. Sin 21 3. alt. eogl., Kinder-gärtin. Eramen u. Krant... Kurlus bestanden, auch im Hausbalt erfahren: be-fleidete bereits Arivat-steflung. Offerten an Grete Schaller, Mirnberg. Holgiduberitt. 14. 1.

Stuge

welche gut tocht, lucht lofort Stell., wo Bustran. Buriche oder Mabchen Buriche ober Madchen gorbanden. Offerten u. 617 an den Tagbl. I. Ig. besseles Madchen im Kochen erfahr., lucht Stellung aur Stütze ber Köchin in besterem Botel. Offert unt. 3. 15035 an Ainn. Exped. D. Frens. 6. m. 6. S. Mains. F23

Suche für m. Tochter eine aute Rochlehr telle

in besserem hotel oder Brivathause sum 1. Mai. Geaensahlung kann geseistet werden. Offert. u. M. 676 gn den Tagabl.B. Feine ältere Dame sucht für einige Stunden am Tage passende Tätigteit. Offerten u. B. 611 an den Tagabl.Berlag.

Bräulein, 21 Jahre, sucht für nachm. Beidaft., gleich welcher Art. Off. u. B. 613 Tagabl.Berlag.

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Perjonal

Junger Raufmann

banttechnisch u. tausmänn.
aebildet. jucht
Rebenbeichäftigung.
Beste Referensen. Angeb.
u. D. 616 an d. Tagbl.B.
Junger Kausmann.
17 J. jucht Stellung als
Bertäuser. Buchbalter od.
Lagerist. Geil. Offecten u.
G. 612 an ben Tagbl.-Bl.
Junger gelet ater Bant.
beamter jucht für einige.
Bochen lohnende Beschäftigung, tages ober stundenweise, Gest. Angeb.
u. E. 614 Tagbl. Berlag.

Unitand, Junge lucht Lehrstelle in Sotel aur Musbilb. im Bureau. Ratibaes. Bietenring 12

la eriter Geiger

u. Bianift frei, mit groß, mobern. Rotenreperfoire. Geben auch evt. getrennt. Jatob Reller. Mains. Reubrunnenitraße 12.

Annoer Mann, Kraft-magenführet, jucht Stelle als Bolontar in Autom. Werthatte Off. u. B. 621 an ben Tagbl. Berlag.

Suche für meinen 18jähr.
Sohn Lehrst. als Maurer
oder Zimmermann in
aröherem Baugeichält au
annehmbar. Bedingungen,
rum 1. 2. od. 1. 4. Geft.
Offerten unter T. 618 an
ben Tagbl. Berlag.

Berthätte Off. u. B. 6.
an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mante
So Jahre. leicht frieg
beich. lucht Bertrauen
posten. Raution far
nestellt werden. Off.
6. 617 Tagbl. Berlag. Junger Mann 30 Jahre. leicht friegs-beich., lucht Bertrauens-posten. Kaution fann gestellt werden. Off. u.

Aftiengefellicaft in Mains fucht gu balbmöglichftem Gintritt

bei Begahlung fiber Tarif, in bauernbe

Stellung. Angebote mit Bilb, Beugnisabfchriften, Angabe bes fruheften Gintrittstermins und ber Gehaltsan pruche unter 2. 600 an ben Tagbi.-Berlag.

Jüngere Empfangsdame

(nicht aber 25 Sabre) mit Sprachtenntniffen gefucht. Offerten unter D. 610 an ben Tagbi,-Berlan.

Tüdtige, erfahrene

für feine Damen- und herrenwaiche gegen hohe Bezahlung per fofort ober fpater fucht

Julius Stein Spesial Saus für Baiche Musftattungen F23 mains.

burchaus perfett im Servieren, von Junggesellen gegen hoh. Lohn in Billa gelucht. Birtichafterin ift vorhanden. Off. u. C. 621 an Togbi.-Berl.

Bum balbigen Eintritt gesucht :

Qualifizierter

gute, taufm. Ill gemeinb Ibung, flotter Stenotpofft,

gute, taufm. Al gemeind ibung, fiotier Stenotypit, 30-verläffiger Arbeiter, Begabung für Korrespondenz, Sprachkenninise erwünicht. Bewerbun en unter Bei fügung von Zeugnisabichriften u d Lichteild sowie An-gabe der Gehaltsanforüche mit dem Kennwort erbeten an bie Ber ona Abteilung ber

Chemijden Fabril Griesheim Elettron Grantfurt a. M.

Suche fofort

jungen Mann 24-28 Jahre, Baicheipes alift, Chrift,

Hemdenschneider mit frang. Sprachtenntn.,

3. Zuschneiderin für Berren. 2Bafde,

jungeVerkäuferin

aus der Epezial-Ausiteuerbranche, mit Sprachtenntn. Rur tuchtige Rrafte wollen fich melben.

maichens Theodor Werner

Miesbaden.

einf. möbl. 3immer

z IIII) iii) iiiii. Jiiiiiiet mit Zentralheisung, im Zentrum für dauernd von Bater mit Tochter per iofort oder Ende Januar, wenn möglich in bessere Toamisie, gesucht. Wäsche und Beitzeug vorhanden. Offerten unter D. 618 an den Tagbi. Berlag. Jur wöckenis. einmal. Benukung sucht derr

möbl. 3immer

mögl. separ. gelegen. Angebote mit Breis unter Q. 619 Taght.-Berlag.

mit seiner Mutter (ältere Dame) such für 1. Febr.

2 möbl. 3immer

Muslanberin) lucht elegant mobi.

Bermietungen

Saben u. Geichaftsraume. Aleiner Laden, gute Ge-ichättslase, lofort abgu-geben. Offerten unter 3. 617 an ben Tagbl. BL

Möblierte Bohnungen. Mobil Bohnung. Biesb., su perm. Babnboffit. 2, 2.

Dibbl, Bimmer, Dani. 2c.

Radweis b. mobt. gim. Mauthe, Quijenftr, 16, Gtb. 2. Rarlitr. 2 Schlafftelle a. D.

Fremdenheime

Affeinfteb. beffere Dame mit etwas Ausit. u. Ber-mogen findet bauernbes

idones beim bei besterem Beamten, Chepaat. Offerten unter R. S. 100 an die Agentur ber Franffurter Zeilung in Kreusnach. F 200t

Mietgeluge

Rleines Landhaus mit Garten, Rabe Bicobabens, su mieten ober taufen gefucht. Offerien u. G. 613 Tagbl. Berlag.

3-4-3immerwogning gejucht

evt. 2 leere Jimmer, in Taulch, und Bergütung Off. u. R. 618 Lagol. Vil Kranioje luch

unmöb ierte Wohnung 3immer u. Ruche, Dit 28. 598 an b. Tanbl.-B

Suche moblierte 4-5-3imm. Wohn. mit Ruche. Bable guten Breis, für Mori auch fruber. Dif tte unter U. 615 Tagbi.Berlag.

Eleg. miblier e 4—5-Zimmer - Wobnung fucht Dame mit Tockter. Kurvieri DH. u W. 616 an den Tagol-Berlag. Bebaglich mobl. Zimmer, durchaus ungeftört (mog-

lichit leparat) in rubiger Lage gelucht, Geil. Ange-bote unter U. 617 an ber

3a finberloi. Chev. lucht mobl. Schlaf3. cvent. mit Kochgelegenhaum 15. Ian. o. 1. Babr.
Off. u. 2 612 Tagbi.-B.
berr jucht gut mobilertes
beith. Jimmer zu mieten.
Off. mit Breisanagbe u.
E. 618 an ben Tagbi.-BJ.
Sunger Mann lucht

Schlafzimmer Mahe Bleichstraße. Offert. u. R. 614 Tagbl.Berlag. Gut möbl. Zimmer ohne Benfion für ruhiges alteres Ebenair. Nabe Webergaffe, gesucht. Off. u. F. 619 Tagbl. Berlag

1 bis 2 möbl. 3immer

von best Serrn per lofort su mieten geiucht. Ang. mit Breis unter D. 612 an den Lagdi. Berlag.

Solider Serr jucht möbl. Zimmer, auch außerbald der Stadt. Off. u. B. 617 Tagbi. Berlag.

Solides berufstätiges Fräulein lucht möbliertes heizbares J. Millel im Zentrum. Off. m. Br.

im Bentrum. Dff. m. Br. u. 3. 615 Tasbl. Berlag. Guche für 1. Februar
schön möbliert. beithares
Zimmer in gutem Daule.
Zentrum bevorzugt. Off.
mit Brets unter E. 618
an den Tagbl. Berlag.

Soll. Familie

(3 Erwachiene. 2 Kinder) lucht Benfion in außerem Stadtviertel. 1 Wohns. u. 2 Schlatzim. w. ben. Off. u. 5. 616 an d. Tagdl. B. Sin. mobl. Schlatz. ac. Off. u. T. 617 Tagdl. Sl. 3a. Beamter jucht MODI. Zimmer

in bell. Daule. bei netten Leuten. Ann. mit Breis u 3. 617 an d. Lasbl. B. Braulein. bei Bant iat... lucht ver lofort möbl. Zimmer. Offerten mit Breis unter M. 620 an den Lasbl. B.

Golider herr ohne Benfion, mit etwas Küchenbenukung. Off. u. D. 617 an den Lagbi. B. 2 hibich Möol. Juniner Dauermieter, lucht son möbl. 3im.

in autem Saule. event. mir Benfton. Angebote u. S. 817 an den Tagbl. B. Bernfot. Afademikerin lucht in d. Rabe Taunusstraße möbliertes Zimmer in autem Saule, mit ober ohne Benfton. Offerten t Breisananben unter 620 an ben Tagbl. B

In benerem vaule mögl. Rochbrunnen-Rabe ober Bahnhofs Bieriel werben für Sprech und Bartegimmer geeignete gang ob, teilm, moblierte Bimmer fotort zu mieten gelucht. Offerien unter

2 3immer
6. 629 an den Tagol.-Al.
2 3immer
mögl. mit Küchenbenub.
in Wiesbaden oder Umgebung zu mieten gelucht.
Räbere Angaben m. Preis unter A. 673 an den
Tagol.-Verlag.
Kelvgehild alt. Dame Barterre ob. 1. Stod, mit Ruche ober Rüchenbenus, (epentuell 1 Zimmer mit 2 Betten). Offerten mit Breisangabe u. g. 617 an ben Tagbl.Berlag. Geingebild, alt. Dame, Breis-Off. 28. 617 I

Bornehme altere Dame Trinthalle Schlafzimmer ober. Bertaufoitand eleftr Licht) u. Bedien... mieten ober taulen ge-n autem Saule. Off. u. D. 620 an b. Tagbl. Berl. an den Tagbl. Berlag.

Kinderloses franz. Ehepaar

sucht als Dauermicter kl. möbi. Wohnung, i od. 2 Schlafzimmer, I od. 2 Wohnzimmer nebst Küche, im Zentrum der Stadt. Off. unter 0. 615 an den Tagbi.-Verlag.

Sofort ges. möbl. Wohnung

2 Bimmer, Ruche und Bab, in nur gutem Saufe, dur Alleinbenubung, von jung. Deutschem Chepaar (eigene Majche und Geschirre), Rabe Biebricher Allee, Mosbacher Strate u. Gelten-straten. Offert. unter T. 612 an den Laght. Berlag.

(2 Berfonen) fucht fof. auf la ge e Beit Bobn. u Schlafgimmer, wenn möglich mit Calon u. Ruchenbenuhung. Gefl. Diferten mit Breisang. unter R. 616 an ben Tagblott-Berlag.

Laden gesucht

für bedeutende Etrumpf- und Etridwarenfabrit in nur erfler Cejmäftslage (evtl. auch Ladenanteil) jum Bertauf nur eigener Erzeugniffe. Offerten unter

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungs-Laulm!

Berlin mit Mains, Biebrich, Wiesbaden oder Bororten.
Gesucht 2—4 · Zimmer- Mohnung, mögl. mit Bad. Küche ulw. Im Taulch tann 2—3-3im. Wohnung in Berlin sur Bertügung acktellt werden. Off. an Or. S. Zehrsaut u. Co., Att. Ges. Wainz. F 396

3-3immer - Wohnung

Tausche meine licone 5-3. Mobn. gegen 8-3. Mobn. Difert. it. E. 618 Taabl. Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche Birta 10 000 Mart lofort vom Selbstgeber für turze Zeit gelucht. Dobe Zinlen, vielfache Sicher, heit. Offerten u. D. 619 an ben Tagbl.Berlag. Immobilien

Saufer verfault Mauthe,

Main3 — Borort. Bertaufe möglichft balb Landhaus

mit größ. Garien, reip. Bauplas. Scheune, Stalla uim., eine Bobn. m. frei. Leng, Mainz, Leibniz-Telephon 1218.

im Sildviertel gel. Sildfaite, mit 2mal 5-3im., Wohnungen, gegen Bargabiung sofort zu vert. Rur Selbstfäuser wollen fich melben. Offerten u. E. 610 an den Tagbl. B

Rapitalanlage 3mei neue Sauler, 90 000 u. 120 000 Mt., m. Lab., Innenstadt, obne Ber-mittler, su pert. Off. u. mittler. au pert. Dif. u.

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern. Hotels, Pensionen, Geschäften

Bauberatung, Gutachten, Taxen

In Cassel vornehmes Haus

6. u. 7-Zim. - Wohn, Zentralheizung Aufzug, Restaurant, in feinster Lage des Westens, für 1000 000. – Mk. verkäuflich dur h Gust. Schilderroth, Cassel, Colnischestr. 21.

Immobilien-Raufgefuche

Große Villa nit erststall. Möbeln. in uter Billenlage. von hnell enichtoff. Käufer elucht. Offerten unter d. 817 an den Tagbl. B. Off. u. 6. 616 Tagbl. B. mit erfiffaff. Mobeln, in auter Billenlage, von ichnell entichloff. Raufer

Landgut

Suche Haus Gebe in Tausch

Bohnung 2. Stod, 6 Jimmer, bi liger Mietpreis, mobern, elegant ausgestatiet, in bester Lage. Differten unter B. 610 an ben Tagb att-Berlag.

Berkäufe

Brivat-Bertaufe

Rolonialwaren-Geldjart

altberühmt, leit 25 3. beftebend, abteilungshalber aum Breile v. 40—45 000 Mart. mit Mare, au ver-taufen u. lofort au über-nehmen. Zu belichtigen bei A. Breibergalle 24.

Rieines

Rieines

Rodenge däft

mit volle. Einrichtung, geeignet für Zigarrens, Babierts. Meins Litöre u. Schololaben Detaila, in guter Lage (event. mit Zigarren ager) w. Lobesfalls lotort preiswert zu verf.

Offert. u. T. 616 an ben Togbie Berlag.

Offert. u. I. 6 Togbl. Berlag.

Junges Pferd Galbe. Mallach, 3% 3., prachte, Rierb, Umitanbe balber absugeben. Rah. halber absuaeben. ! im Tanblatt-Berlag.

Deutide Ediafechunge über 2 Monat alt, billig au perf. Geflügelfarm Rittersbane, Lahnitraße, bei ber Kloftermuble. Scharfer und waclamer

Schäferhund auch als Bealeithund, in aute Hände, preiswert au verfaufen. Räh, Quer-felbstraße 5, Tiefpart, Schwarze einfährige

Dadelhundin

bandgem, Kaffeesero, v. 6 Tassen, 1 Gabnengieber. 5 groberen Kuchenieber. Idnal. Kuchenichale, ohne Kanne, f. 310 Mt. sul. su vert. Off. Dl. 619 I.Ki.

Occasion!

Sochparterre, in a Lage.
negen 4—5-3im. Bohn.
in Biesbaden au tauich.
aciucht Offerten unter 2 herrich. Sällser veritable oppossum a vendre bien au-desson de sa valeur. S'adresser: au Modeschaft Eisne er, kl. Burg tr. 4, Wies aden

Gibirifcher Wolf Rragen in Tierform, ich. pollitändig neues Stud. Umitande halber für 2850 Mart an verfaufen. Interessent, bitte, ibre Wor. u. M. 618 im Tagbl. Berl. gbaugeb.

Uparter Belgfragen

gerabe. Tierform. aus natürl weißen Streifen bes Chuntsielles geiarbt).

des Stuntsfelles getärbt, neu. empfehlenswert in jeder Hinifot. au d. binia. iesten Breis von 3000 Biart au vert. Gest. Anfragen u vert. Gest. Anfragen u vert. Gest. Anfragen u vert. Gest. Anfragen u vert. Angus u vert. Angus ieten ing 13. Oth 1.

Gebr., gut erhaliene Maddentleider für kinkt. du vert. Angusieben von 11—1 Uhr vei Müner, Biebricher Str. 9.

Gut erh. Frak-Anaus u vert. Angusieben von 11—1 Uhr vei Müner, Biebricher Str. 9.

Gut erh. Frak-Anaus u vert. Siebricher Str. 9.

Gut erh. Frak-Anaus, 31. Gasberd au vertaufen. Siebngauer Str. 20. B. 1.

Bellmundltraße 8.

2 gut erh. llebersieher, mitil. Aig... verl. Kraus. Beingauer Str. 11 21.

1 B. gans neue Madchens Knovistielel (34) 100 Mt., 1 Baar n., 2mal getrag. Frauenstiefel (39) iur 170 Mt. su vert. Bachert. Eitviller Str. 3. 6th. 2.

3 A. Gummischuhe 37), Kindermulf. eif. Dienich... Bierdeichere vert. Etelber, Wilhelminenitraße 10.

Ech. ar. Pliifch-Chaisel... Bede bill. su ol. Bölfer, Göbenstraße 15. 1.

2000 Romane

aum Selbitfostenpreis abangeb. im Berlag. Bahnhofitraße 2. 2 Reuert.
Rosierpreile,
2lochiger Ibealiocher au
vert. 2. Bub. Scheifellitraße 12. 1.
Guies fl. Tajeiffavier
(Schiedmener) b. au vert (Schiedmener) b. gu pert. Bomoll, Malbitrage 43. Rompl. gediegenes eich. Speilesimmer preisw. 5u verfaufen. Abresse su erfr. im Tagbl. Berlag. Li Wol. Betiftelle m. Robb. Watr. u. eil. Betift. vert. Keller, Milhelminenftr. 4.

Keller, Milhelminenstr. 4.

2 eiserne Betten
mit Matraben zu vert.
Böwenhoft. Schwalbacher
Etraße 57. Laben.
Möbel Bertaut.
Ein Liür. lad. Kleibersichrant.
1 p. Kommode.
3 p. Kohrstible. Rachtstuhllessel.
1 ar. aniter
Kofier. 2 Schliekförbe, ein
Tannen Balchsuber. ein
Bügelbreit und Kermelholz. 2 Bügeleisen zu
vertaufen bei
Ehnle.
Oranienstraße 54. H. 1 t.

Raffenschrant

tadelloje Rasse. w. Reise zu verfausen. Süljemann. Bittorialtrake 4.

Bier iunge Sunde (Boxterriere) billig au verfausen. Näberes Lahn ürebe 2. Laben. Bandaem. Kasseiero. v. Bandaem. Basseiero. v. Bandaem. B

itrafte 43.
Spiegel m. Golbrabmen zu vert. Röhler, Marti-itrafte 12. 2.
Echneibermaldine billia. Beder, Walromitt. 9. 2. Gebr. Nahmaldine billig au vertaufen. Bauit, Riebermalbitrage 4, Grifp.

Mähmaschine Beder, Gobenftrage 2.

aut erh. billig au vert. Beder, Göbenstraße 2. Torinbri rechts.

1 Johns-Waschmaschine.
1 Sisbabewanne au vert. Räh. Beuch, Gnetsenausitraße 2. 3 t.

Sania-Lond-Berl-Wagen (4-Siber), 6/20 PS., abenehmbare Contifelgen u. 6/30 bereitt, sabrberett, sofort au verkaufen. Näh. au erfragen bei Arnold, Karllitaße 37. Bort. Its.
1 doppellpann. Wagen, 1 Karren.
1 Karren.
1 Karren.
1 Grulber au vert. Grans Dietrich, Wallau Rr. 80. bei Wiesebaden.

Udler, Mod.

Gelegenheit!

Lu verkaufen:

1 neuer Stoewerwagen, 12/36 PS. sechs
Zylinder, Phaeton, elektr. Licht, Amasse ganz
modern, 1.8/15 PS. 'Adlerwagen, 6sitzig,
1 28/70 PS. Minervawagen, offen, gut
bereit, Tourenwagen. Samtliche Wagen fahrbereit, zugela sen und in bes em Zustande. Zu verkaufen: TAUNUSGARAGE, WIESBADEN

Gasherd.

2 Kiammen, neu, und ein Unsua (feldgrau) billig un pertaufen.

2 Mannesmann, Behrstrade 12 3.

36/4 Pitr. Mannesmann, Robr. 35 mm start, ein Firmenschild. 1 Bahnenstange f. Schilder billig un vert. Näheres Meleth, Fauldrunnenstr. 11, dib.

Telephon 2640 und 88.

Sandler-Bertaufe

Gut erhaltene Brads, Emotings, Gaffo-Unzuge, Ueberzieber, eleg. Colupfer, Raglan, ichm; holen, einige Reite Stoffe fehr billig abungeben.

Steimann. Manenthaler Straße 7. hinter ber Ringtirche. Mandolinen, Gitarren Lauten, Sanio, Biolinen vert. Geibel, Jahnftt. 34. Rabmald, mit Garantie b. Krieger, Frantenitz. 22.

Rautgelude

herren-u. Damen-Friseur-Geschäft auch geteilt.

zu taufen gesucht. Angeboie unter M. 677 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden - Penfion im Rurviertel fofort su laufen gesucht. Dif. u &. 618 Tagbl. 33. Gold. Alhr

Suche golb. Berren. ob. Damenubr mit ob. ohne Reite, auch nicht gebenb. gegen hohe Bezahiung! am liebiten Schluffel. ob. Spindelubt. 603 Tagbl. 3.

Brillantring

für herrn. event. alteres Schmudftud, sum Um-arbeiten in solchen, nur aus Brivatbefits unter firengster Distretton au taufen gelucht. Offert. u. 2, 616 an ben Lagbi. B.

Kleider

Wäsche, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331 ← ■

Herren-, Damenn.Ainderfleid., Walche Biobel, Teppide, Banfer, Defbetten, Garbinen ulm. fauft D. Sipper, Riebistrahe 11. Tel. 4878.

S. E. Sipper Dranienftr. 28 * Zel. 8471

lauft gu Tagespreifen Leib. u. Bettwafche Rleiber, Edube etc.

Altradan. Mantel und Turn. Angua für 13iabr. Mabden gu taufen gelucht. Angebote u. B. 620 Tacht. Berlag. Zeichenbretter gebraucht, ju f. gelucht. Berg. Dagbeburgitr. 1, an ber Biebricher Gtr.

Adolfstraße 12.

barunter ' Schieftimmer, Speise-zimmer, Saton mit Rtabier und Lepnich und einzelne Mobel. Schriftl. Offerten an Schwester

Gertrude Steuer Matigaife 9, 1. L.

ut erhaltener Nugb.- Waschtisch

oder Waichtom. für awei Berl, au kaufen gel., evt. auch 2 für ie 1 Berson. Off. mit Breisansabe u. 3. 616 an den Laabl. Rahrrad Rahmen, einzelne Teile tauft Bouillon, Dokh Str. 86. Gebr. Echrotleiter gel. Böhm. Abelbeiditz. 10. D. Wir lucken losert au kanien 1 gebrauchte

Doderholf u. Widmann H.G. F400 Biebrich am Rhein,

Feldbahngeräte

Schienen Gleise Wagen F68 Lokomotiven

zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Eduard Grützner

Berlin W. 15 Kurfürstendamm 28 !! Achtung!!

Sipper 23 Deanienktrake 23
Telephon 3471
thit beite Breife für nahlt . Metalle, Papier.

Uchtung! Autung! Weinflaschen

bis zu 2.60 Mt... sowie f.
alle brauchbaren Blaichen
u. Robprodutte tonfurrenzlos bobe Breise. Bestellungen w. abgebolt.
2. Serbit.
3laimen, Papier Felle, Metall

fauft D. Sipper, Niehlstraße 11 Telephon 4878.

Weinfässel

(Stiid u. Salbitiid) au taufen gelucht. Gefl. Annebote an Beinarohbandluna Carifon Frantfurt am Main.

Unfauf

pon Gold, Gilber, Platingegen ftanden in jeder Form, Ringen, Retten, Besteden, gold. Uhren, Servicen, alten Gebiffen, eing. Brillanten ufw. zu aller-

höchsten Tagespreisen. M. Ebbe, Morigitrage 40. Telephon 2882. - Muf Bunfc perfonlichen Bejud. -

Man verfauft am reellsten Junge, nelle Bilme Heute Donnerstag, 12. Januar, abends & Uhr, Kasino:

Brillanten, Platin. Zahngebisse

ter befteingeführten, befannten

Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüter Blumenthal, Eingang großes Tor. Tel. 4394. Ungenierter Bertauf. Gangen Tag geoffnet. Bitte genau auf Etrage und handnummer ju achten.

Biffe nicht verwechseln!

als ieder andere 🖁 daber nicht verkaufen, bevor Sie mein Augebot

gehört haben für Brillanten und Perlen. Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. 8 lber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschu: gefaßte) bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf Oyladen u. 1. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424

Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

herricattliche Mobel

gange Sinrichtungen, einzelne Stufe, Runftgegen-ftunde, Bronzen, Teppiche, Bianos, Raffenichrunfe, Kriftalliachen, Borzellane u. Glufer fault g. fof. Raffe Solsben, Aboliftrabe 6, Laben, Telephon 3647. Schuhmacher

Unterriot

Deut de Fpractubungen Muslander bei Dame gefetten Offert. if. B. 617

Junger difting lierter

lucht bie Befanntichaft eines jungen deutschen oder englischen Mäddens 5. Austausch der Sprachen Offerten unter M. 615 an den Tagbl. Berlag.

Aleit, willenich. Lehrerin, Franz u. Engl. iprechend f. erfitl. Töchterpensionat iosori gesucht. Offerten m. Gehaltsansprüchen unter G. 618 Taabl.-Berlag.

Deutich. Undarifch! Unterricht erteilt (auch Franz ivrech.) deutscher Lätig oder stiff, mit Einge gegen Sicheriteslung genermage mit Gewicht. Offert u. B. 616 an den Laght. Berlag. Moelifirahe 1, 1 links. Bitwe rufflich. Generals, Baris erzogen, d. Deutich. n. Engl. mächtig, erteilt franzol u. rufflich. Unter-richt. Offerten u. B. 618 an ben Tagbl.-Bering.

Fraulein erteilt Blavierunterricht für Anfänger, ept. auch im Saufe. Anfragen im Tagbl.-Berlag. Lm

Berloren = Gefunden

Bund Schlüssel perloren, Abang, g. Bel. Linel, Taunusitrage 5, 1.

Geschäftl. Empfehlungen

Bellere berren erbalten graual, und reichbaltiges Mittag- 11. Abendeffen in besi Brivath. nicht aewerbsm. v. Zaa 20 M.
Beste Empfehiung. Rähe Kurbaus. Off. u. R. 619
an den Tagbl. Verlag.
2—3 besi. Arbeiter erh.
noch aut. Bitt.s u. Abandstich. Off. A. 618 T. Lerl.
Nehme Kunden z. Walcheausdestern auß. d. hause
ausdestern auß. d. hause
an. Räh. Conradi. Pord.
straße 3. Gth. 1. Gt. fucht auf diel. Wege Bestanntichaft mit nur bell, perm. Serrn sw. Deirat. Off. u. D. 618 Taght. B.
Junger Mann

bell. Sandwerfer, epang., 24 Jahre alt. w. Brief-wechtel mit jung. Dame sweds heirat. Angehote, wenn möglich mit Bild, unter U. 616-an den Laghl-Berlag.

Suche für m. Schweiter aelundes tilcht. Mädchen vom Lande, 24 3., evang, pallende Seirat, am liebit. Beamter od. besterer Gesichäftsmann, Aussteuer u. ipat. Bermögen vorband. Offerten unter M. 618 an den Tagbl. Berlag.

Für meine Schweiter

hellblond, 25 3.. m. 2iabt.
Jungen, wird auf diesem
Wege ein päterliche.
Freund mit gutem tiesem
Gemüt. aus guter Kam.,
aweds beitat gelucht.
Späteres größeres Bermögen. Ernigem. Offerten
mit Lichtbild unt. S. 618
an den Tagbl. Berlag.
Disfretion augesichert und
verlangt.

Tüchtiger, felbstänbiger Geichäftemann, Enbe ber 20er Jahre, fucht auf biefem Wege nur tugtige Frijeuje pon 25-30 3 ameds balb. Beirat tenne aweds bald. Seirat kennen au lernen. Vermögen nicht unbedingt erfordert, jedoch wird auf guten Ruf, gute Erscheinung u. vor allem auf Ersabrung im Dausbalt geleben. Ansonym zwedlos. Diskr. zugel. Aussührliche Off. wenn möglich mit Bild. unter 3. 616 an den Tagbl.:Verlag.

beidätts-Unzeigen

Z. ohung: 25 .- 31. Januar Freiburger Müsster-Weld-Lotterie Eine Million Wark

Hauptgewinne Mark 150000 100000 75 COO 50000

Preiburger Lose 6 H. Porto u. Liste 3 M. extra Lud. Müller & Co. Bertin C 19 Jerusalemerstr. 18 Lose überali erhältlich

Walter & Bidel

Simplicissimus

1. vornehmste

Kleinkussthühne Wiesbadens

Dir. Babr. Alexandraff

Webergassa 37. Tel. 1028.

Das Programm des

guten Geschmacks.

Robert r. Margarethe Koppel

die oftmals nach-

geahmten, nie aber er-

reichten Schöpfer des

modernen Kabaretts.

LII Drey und Carl Syben

in ihrem eatzückenden

Operett.-Tanz-Sketsch

Die Tänzerin von Singapur.

Felt Sander, der stimm-gewaltige Sänger mit seinem origin. Dadai-

stischen Potpourri.

Aranta Fódo Was'on,

empfiehlt fich in u. außer b. Saule für Mäntel. Rieiber. Röde, Blulen. Ilmänbern. a. i. Anaben. I. Michenberl. Draeger. Saulcasse 16. Bart. r. Läsiche 3. Bügeln w. ang. Sies. Seerobenstr. 11. 1.

MOC. E. MOLOT. Kirchgasse 10. II. Pédicure — Manleure. Von 12—7 du sor. Prima Futteritroh Manifure la Roggen- u. Beigen-ftreb. genreht, lowie Beu, ferner 300 3tr. Original Strengs Frankengerfte u. pr. Rottleelamen (1921er

Mnna Rebm. Morikitraße 17. 2 St.

Soblen u. Gled in der Boche, außer dem Haus. Offerten unter G. 620 an den Tagbl. Berlag.

Verignedenes

Beteiligung Beide Fabrit ober Grobbindler murbe tucht. Chepaar ben Deciauf von Wäsche

übergeben? Umias ficher. Off. n. 3. 620 Tagbi.-B. Ein Flügel

für langer au leiben ge-lucht. Duner, Biebricher Straße

Alavier

gu mieten gefucht. Difert. u. R. 620 Tagbi. Beriag. Rlavier Rlavier
im Aabl. Verlag.

Klavier ober Flügel.
Au mieten gesucht. Angeb.
mit Breis unter 3, 619
an ben Tanbl. Berlag.
Bet welcher gewisenb.
Meisterin L i. Madchen
ichneidern lernen?

Off. u. O. 616 Tagbl.-B. Belches ebelbenfende Chepaar ober eins. Dame wirde 20jahrig. mutter-loien Madel eine

Seimat

ehem. Opersängerin d.HofoperBudapest, u. eine Keite weiterer bieten? Suchenbe übern. gern alle Bilichten einer Tochter. Offerten unter G. 612 an ben Tagbl. B. gewählter Kunstkräfte.

Mitwirkende: Aenne Montaner-Geler (Sopran), Hans Goebel (Klavier).

Heute letzter Tag!

II. Teil.

Beginn 3, 5, 7 u. 9 Uhr.

Deutsch - jüd. Küns ler - Geseilschaft. Schwalb. Str. 8 Wintergarten Telephon 6029. Montag, 16. Jan. 1922: Großer heiterer Abend.

Massacsacsacsacsacsacsacs

Chaim reist nach Amerika
Le ensbild in 4 Akten mit Gesang von Rudolf Max,
bearbeitet von S. Bergman.

Kartenvorverkeuf: Hotel Kronprinz Taunu straße, Tel. 60 8, Hotel Saalburg, Saalkasse, Tel. 6044, Hrn. Erteschik, Delikat.-Hdl, Taunusstr. 31, Tel. 6085, Hrn. A. Frankel, Zgarren u. Zigarett n en gros Hafnerg. 12, Tel. 510), im Wintergarten, tagl. v. 10—1 u. v. 3—5, sowie a. Abend a. d. Kasse v. 6 Uhr ab. Einlaß 755. Anfang 8 Uhr. Nah. auf den Plakaten.

Mehrere jüngere Aräfte

(Anfänger und Anfängerinnen)

für bas Buro einer großen Dainger Frma bei gutem & halt gu balbigem Gintritt gefucht. Offerten mt Bib, Beugnisa fchriften und Rennung ber Behaltsaufpruche unter R. 600 an ben Tagblatt-Berlag.

Nach Wiesbaden.

Eine der bedeut. L kör-Fabriken Dautschl. sucht zum Ver rieb hrer Spezialitäten an Calés und Hotelbetriebe geeignete Persön-lichkeiten als F68

Vertreter.

Erhitten geff. Anerb. unter 252 Ala-Haasenstein & Vogler, Mainz.

Beteiligung!

Stiller Teilhaber mit 500 Mille groeds Musb hnung befiehenden inbuftt. Unter-nehmens, laufende großere Auftrage vorhanben, gelucht. Gewinnreiche Auslichten garantiert. Diferten unter & 616 b.s Camitag an ben Lagbi.-Berlog erbeten.

Haut-, Blasen-Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-,

Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Methoden ohne Berufsstörung Urin - Untersuchungen Aufklar. Broschure No. 5a gegen Einsend.

Syphilis-

von MIS. 5.— diskret verschl. Spez-Arzt Dr. med. Kolländer's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hol. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1. 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Moreffe erbeten unter R. 617 an ben Tagbl. Berlag. ommern.

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137

Die Insel der Verschollenen

Ein eigenartiger Abenten erfilm großen Stils in 5 Akten von Urban Gad. In den Hauptrollen: Erich Kaiser-Titz

Alf Blütecher. Nobody: 10. Episode Die Bande der Unsichtbaren

Hanni Weisse

spielzeit 3-101/, Uhr.

ammer :: Lichtspiela Mauritiusstr. 12.

Cabiria II. Teil: Der Weg in die Freiheit.

In 5 Akttn von Gabriele d'Annuncio. Nobody: 6. Episode Die Dame in Trauer. Kleine Eintrittspreise

Pelican G. m. b. H.

Ab 10. Januar: Der groee TITAN-Sensationsfilm

Liebender Hass! Erschütterndes

Artisten - Drama in 5 Riesen - Akten 5. Lustiges Briprogramm

Voranzeige. Ab 16. Januar: Große internationale Damen-Boxkämpfe

Ausgeführt von 8 Sportdamen 8.

Wilhelmitr. 8

Bis auf weiteres Die bose Lust Diktaturd. Liebe) Großer Sittenfilm

in 6 Akten mit Esther Carena. Lustiges

Beiprogramm.

Kunstlermusik.

Park - Kabarett im Park-Hotel, Wilhelmstraß 56. Fernspr. 6349. Konzession, Künstlerspiele. Anf. punkt 1 ,9 Uhr.

Das Januar-Elite-Progr. Sissy Sooth, Norweg. angerin. Ingeborg Inden, Solo-Tanzer n. Grete Gravenhorst, Valentine Ollda,

Rasse-Tanzerin. Max Vogel, der ehem. gefeierte Bonvivant v. Resid Theater i. Hannover. Lena Düveke,

die bek. Kabarett-Schriftstellerin. Herzoz-Normann n ihren Tanz-Schöpf. Maria Einodshäfer, Vortrags-Künstlerin. Elenita Schlüter-Grünitz, Kgl. Ruman.

Kammersan zerin. Leonid Gorney. Ballettmeister Petersburg, Hofoper, Luci König,

Vortrags - Star. Otto Peters, Conférencier

Upfelwein

a Liter 4.50 Mf. gibt ab Frans Dietrich. Wallau Rr. 80, bei Wiesbaben.

Kinephon

Taunusstraße 1.

Die große Sittentragod a Schattenpflanzen der Großstadt

Schauspiel in 6 Akten mit Rosa Valetti, Lya Sellin,

Albert Steinrück.

Paul Heidemann in dem fidel. Schwank Jedem die Seine. 3 A te.

Atlantic-Cabaret Kirchgasse 15 .: Telephia 485

Das humorvolle Januar~

Programm! Friedel Henrich Tanzspiele Marja Woerdt

Konzertsängerin Sloan Burleske-Akt Odette Dambrey Mimische Tanze Louisette Baldet Viol n-Virtuosin Stelfi Margreiter

Charakter-Soubrette Gieson-Dua das Meistert nzpaar der Mode Willi Münchrath

der beste Kom ker des Kölner Karneval Original Alexander Jazz-Band Abends II Uhr bei freiem Entree - Stimmungsmusik - mit B lletteinl. Sonntags 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr.

Theater

Staats-Theater.

Donnerstag 12 Januar 21. Borbellung Abonnement B. Wenen Erfranfung bes herrn Roffmann ftatt . Mitabo";

Carmen.

Oper in 4 Mien von G. Styet.
Carmen . Dhartha Genmer
Don Jolé . Chrift. Errelb
Cocomillo . Ric. Geisse-Wintel
Junica . Ludw. Flaidmer
Roraldo . Ferb. Bengel
Wicaela . Th. Müller-Reichel
Lillas Valtia . Herm. Kerting
Dancairo . Bris Mehler
Beinenbabo . Heinrich Echara
Frenouita . D. Aller- Molffrein
Mercebbs . Buth Offfrein
Ort und Zeil der Annblung:

Rach bem 1, und 3. Afte treten Baufen von je 15 Minuten ein. Unfang 7, Ende etwa 10.18 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte Etädtisches Kurorchestes. Leitung: Konzertmeister Willi Kleemann.

Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr.
Ouvertüre zu "Die weiße
Dame" von Beiedden.
Frünlingslied und Spinnerlied von F. Mendelssohn.
Pesther-Walzer von Lanner.
Finnie aus "Euryanthe" von
C. M. v. Weber.
Ouvertüre zu "Don Juan"
von W. A. Nozart.
Potpourri aus "Der Vogelhändler" von C. Zeller.
Die Jagd nach dem Gläck,
Galopp von Eilenberg.
Abenda 8 bis 2.21 Uhr.

Abends 8 bis 9.3) Uhr

Abends 8 bis 9.3) Uhr.

Solist: Konnertmeister Rudolf
Bergmann.

1. Coriolan - Ouverture von
L. v. Beethoven.

2. Eine kleine Nachtmusik von
W. A. Monart.

2. Violin-Konzert Nr. 1 G-moll
von M. Bruch.
L. Vorspusi, Allegro moderato, IL-Adagio, III. Finaie.
Allegro energeo.
Konzertmetr. Bergmann.

4. Aragonaise, Aubado et Andalouse, Aufrug u. Marsoh
ann der Oper "Der Cid" von
J. Massenet.

Abends 8—12 Uhr im kleinen

Abends 8-12 Uhr im kleinen Saale:

Gesellschafts-Abend it Vorführung modern. Tinse urch . ulius und Egon Bar und Parinerinnen.